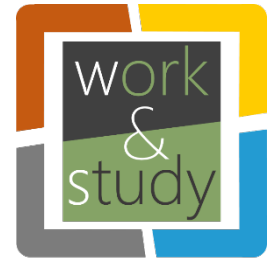


VERBUNDPROJEKT  
„work&study“  
Offene Hochschulen Rhein-Saar



## Quantitative Erhebung zur Evaluierung der Pilotmodule und Zertifikate

Teil 3: Ergebnisse der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg unkommentiert

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 16OH21054, 16OH21055, 16OH21056 & 16OH21057 gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei folgenden Autorin:

Almut Rieke.

Version: 1. Version

St. Augustin, November 2017

Copyright: Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zum Zwecke einer Veröffentlichung durch Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers



# Inhaltsverzeichnis

1	Evaluation.....	5
1.1	Durchführungsmethodik.....	5
1.2	Fragebogenkonstruktion.....	5
1.3	Fragebogendimensionen.....	5
1.4	Fragebogendimensionen.....	7
2	Deskriptive Statistik.....	8
2.1	Eingangsfrage.....	8
2.2	Dimension E-Learning.....	9
2.3	Dimension Kursdesign/ Ziele.....	10
2.4	Dimension Didaktik.....	14
2.5	Dimension Materialien und Instrumente.....	16
2.6	Dimension Kommunikationsmittel.....	21
2.7	Dimension Feedback.....	23
2.8	Dimension Support.....	25
2.9	Dimension Lernpräferenzen.....	28
2.10	Dimension Soziographie.....	31
2.11	Abschließende Bewertungsfragen.....	33
3	Abschließende Bemerkung.....	35

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Anzahl der Befragten.....	8
Abb. 2	Erfahrung E-Learning.....	9
Abb. 3	Erfahrung E-Learning nach Medien.....	9
Abb. 4	Präsenzanteil (subjektiv).....	10
Abb. 5	Präsenzanteil (soll).....	10
Abb. 6	Vorstellung des Gesamtkonzeptes.....	11
Abb. 7	Kursstruktur.....	11
Abb. 8	Auffindbarkeit der Arbeitsunterlagen.....	12
Abb. 9	Leistungsanforderungen.....	12
Abb. 10	Zeitliche Flexibilität.....	13
Abb. 11	Lernzielerreichung.....	13
Abb. 12	Angemessenheit zeitlicher Vorgaben (Einzelarbeit).....	14
Abb. 13	Verfügbarkeit des Arbeitsmaterials (Einzelarbeit).....	14
Abb. 14	Angemessenheit zeitlicher Vorgaben (Gruppenarbeit).....	15
Abb. 15	Verfügbarkeit des Arbeitsmaterials (Gruppenarbeit).....	15
Abb. 16	Nützlichkeit von Animationen als Instrument des Lernens.....	16
Abb. 17	Nützlichkeit von Audiomaterial als Instrument des Lernens.....	16
Abb. 18	Nützlichkeit von Bilder und Grafiken als Instrument des Lernens.....	17
Abb. 19	Nützlichkeit von Einsendeaufgaben als Instrument des Lernens.....	17
Abb. 20	Nützlichkeit von Präsentationen als Instrument des Lernens.....	18
Abb. 21	Nützlichkeit von Quiz als Instrument des Lernens.....	18
Abb. 22	Nützlichkeit von Texten als Instrument des Lernens.....	19
Abb. 23	Nützlichkeit von Videos als Instrument des Lernens.....	19
Abb. 24	Probleme bei der Nutzung der Materialien und Instrumente.....	20
Abb. 25	Problembehaftete Materialien und Instrumente.....	20
Abb. 26	Art der Probleme.....	21
Abb. 27	Nutzungsgrad angebotener Kommunikationsmittel.....	21
Abb. 28	Nützlichkeit der Kommunikationsmittel im Vergleich.....	22
Abb. 29	Probleme bei der Nutzung der Kommunikationsmittel.....	22
Abb. 30	Problembehaftete Kommunikationsmittel.....	23
Abb. 31	Nützlichkeit von automatischen Lösungshinweisen.....	23
Abb. 32	Nützlichkeit von automatischen Musterlösungen.....	24
Abb. 33	Nützlichkeit von Einzelgesprächen.....	24
Abb. 34	Nützlichkeit von Gruppengesprächen.....	25
Abb. 35	Organisatorische Unterstützung.....	25
Abb. 36	Technische Unterstützung.....	26
Abb. 37	Inhaltliche Unterstützung.....	26
Abb. 38	Nutzen der Online-Kommunikationsmöglichkeiten (mit Lehrenden).....	26
Abb. 39	Nutzen der Online-Kommunikationsmöglichkeiten (mit Kursteilnehmer*innen).....	27
Abb. 40	Nutzen der Online-Kommunikationsmöglichkeiten (mit Projektmitarbeiter*innen).....	27
Abb. 41	Einzellernen.....	28
Abb. 42	Gruppenlernen.....	28
Abb. 43	Individuelle Differenz Einzel- und Gruppenlernen.....	29
Abb. 44	Zeitmanagement.....	29
Abb. 45	Elektronische Medien als Lerninstrument.....	30
Abb. 46	Präferenzen von elektronischen Medien als Lerninstrument.....	30
Abb. 47	Geschlecht.....	31

Abb. 48	Alter.....	31
Abb. 49	Akademische und schulische Vorbildung.....	32
Abb. 50	Berufsausbildung.....	32
Abb. 51	Berufserfahrung.....	33
Abb. 52	Gründe für Teilnahme .....	33
Abb. 53	Gesamtnote des Kurses.....	34
Abb. 54	Weiterempfehlung.....	34

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Übersicht Fragebogen Dimensionen .....	6
--------	--	---

# 1 Evaluation

Das Verbundprojekt „work&study“ entwickelt Studienmodule im Blended Learning-Format, um daraus einen betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengang mit drei Vertiefungsrichtungen sowie Weiterbildungszertifikate und/ oder –lehrgänge und freie Lernangebote anbieten zu können.

Die Hochschule „Bonn-Rhein-Sieg“ setzt u.a. die Module der Vertiefung „Wirtschaftsinformatik“ um und testet und evaluiert im Rahmen des Arbeitspaketes 7 „Evaluierung der Studienmodule und Zertifikate“ die beiden Probemodule „Web Engineering“ und „Internet Business“. Anhand der Ergebnisse dieser Evaluierung werden die Vertiefungsmodule für die Zielgruppe der nicht traditionell Studierenden verbessert.

## 1.1 Durchführungsmethodik

Die nachfolgenden Informationen zur Durchführungsmethodik der Evaluation des Teilvorhabens, entsprechen beinahe vollständig der Methodik des Verbundvorhabens. Die teilnehmenden Hochschulen Koblenz, Bonn-Rhein-Sieg und Worms, hatten sich frühzeitig auf eine gemeinsame Evaluation und einen gemeinsamen standardisierten Fragebogen geeinigt. Dies erhöht die Validität der erhobenen Daten. Wie im Verbund, wurde eine Online-Befragung zur Evaluierung der beiden Pilotmodule aufgesetzt. Die Realisation erfolgte mittels des responsiven Evaluationsprogramms Typeform PRO.

## 1.2 Fragebogenkonstruktion

Im Fragebogen werden alle Indikatoren berücksichtigt, die zur Beantwortung der Forschungs- bzw. entwicklungsbezogenen Fragestellungen im Teilvorhaben der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg notwendig sind. Neben den Einleitungsfragen, umfasst der Fragebogen Sachfragen, Fragen zur Person und abschließende Bewertungsfragen. Die Fragebogenkonstruktion sieht bei den 52 Fragen sowohl offene als auch geschlossene Fragen vor. Zur Qualitätssicherung und, um die Quote der Abbrecher\*innen niedrig zu halten, wurden die offenen Fragen mehrheitlich mit Antwortvorgaben abgefragt. Die Befragten können zusätzlich in freien Eingabefeldern Texteingaben vornehmen.

Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg erstellt zusätzlich einen gesonderten Fragebogen, um zu dem gewählten didaktischen Konzepten der Pilotmodule Auskunft zu erhalten. Diese werden in einem gesonderten Beitrag veröffentlicht.

## 1.3 Fragebogendimensionen

Zur Verifikation von möglichen Schwachstellen, in der Planung, Konzeption und/oder Durchführung der pilotierten Studienmodule und Zertifikate ist der Fragebogen auf neun Dimensionen ausgelegt.

Tab. 1 | Übersicht Fragebogen Dimensionen

Thema	Dimension	Gegenstand
E-Learning	Erfahrungen im Bereich E-Learning	Einschätzung der eigenen E-Learning-Kompetenzen
Kursdesign/Ziele	Erfahrung und Wahrnehmung des Lehr- und Lernkonzepts	Einschätzung und Bewertung der Konzepte im Hinblick auf die Struktur und Durchführung der Lehr- und Lernkonzepte, unter anderem gemessen an der Erwartungshaltung
Didaktik	Einsatz didaktischer Methoden	Einschätzung und Bewertung der eingesetzten didaktischen Methoden mit dem Fokus auf Einzel- und Gruppenarbeit, unter der besonderen Berücksichtigung der eingesetzten Lernzeiten und Lernmaterialien
Materialien und Instrumente	Nutzen und Probleme im Umgang mit Materialien und Instrumenten	Bewertung der einzelnen eingesetzten Materialien und Instrumente, gemessen an deren Nutzen; quantitative und qualitative Analyse möglicher Probleme, unter Berücksichtigung von Lösungsansätzen
Kommunikation	Nutzen und Probleme der Kommunikationsmittel	Erfassung und Bewertung der genutzten Kommunikationsmittel, gemessen an deren Nutzen; quantitative und qualitative Analyse möglicher Probleme, unter Berücksichtigung von Lösungsansätzen
Feedback	Praxis der Feedbackprozesse	Nutzeneinschätzung der unterschiedlichen Feedbackarten
Support	Erfahrung hinsichtlich der angebotenen Unterstützung	Bewertung des Umgangs mit organisatorischen, inhaltlichen und technischen Unterstützungsbedarfen

Lernpräferenzen	Ausprägung der Lernpräferenzen	Selbsteinschätzung des Lernverhaltens in den vier Disziplinen: Einzel- und Gruppenarbeit, Zeitmanagement, Digitalisierung im Lernkontext und Medienutzung
Soziodemografie	Soziodemografische Beschreibung der Befragungsgruppe	Verifizierung signifikanter Einstellungs-differenzen, abhängig von Alter, Geschlecht und/oder individuellen Voraussetzungen; Prüfung der Reliabilität aus dem Blickwinkel der Zugehörigkeit der Befragten zur Zielgruppe der nicht-traditionell Studierenden

#### 1.4 Fragebogendimensionen

Die Entwicklungszeit des Fragebogens dauerte mehrere Monate und wurde von Vertreter\*innen aller Verbundpartner beschlossen. Die Endabnahme der Dimensionen erfolgte durch die Projektmitarbeiter der drei beteiligten Verbundpartner.

## 2 Deskriptive Statistik

Die hier vorgestellten unkommentierten Ergebnisse der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, zeigen die ersten Auswertungen auf Verbundebene. An den Pilotmodulen nahmen insgesamt 17 Personen teil, die sich zu 100 Prozent an der Befragung beteiligten. Anhand der gezeigten Diagramme, können Häufigkeitsverteilungen nachvollzogen werden. Dargestellt werden die Ergebnisse, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegen. Ab Januar 2018 steht die abschließende Dokumentation der Evaluierung der Studienmodule "Web Engineering" und "Internet Business" in der Pilotphase des Projekts „work&study“ zur Verfügung.

### 2.1 Eingangsfrage: An welchem Kurs haben Sie teilgenommen?

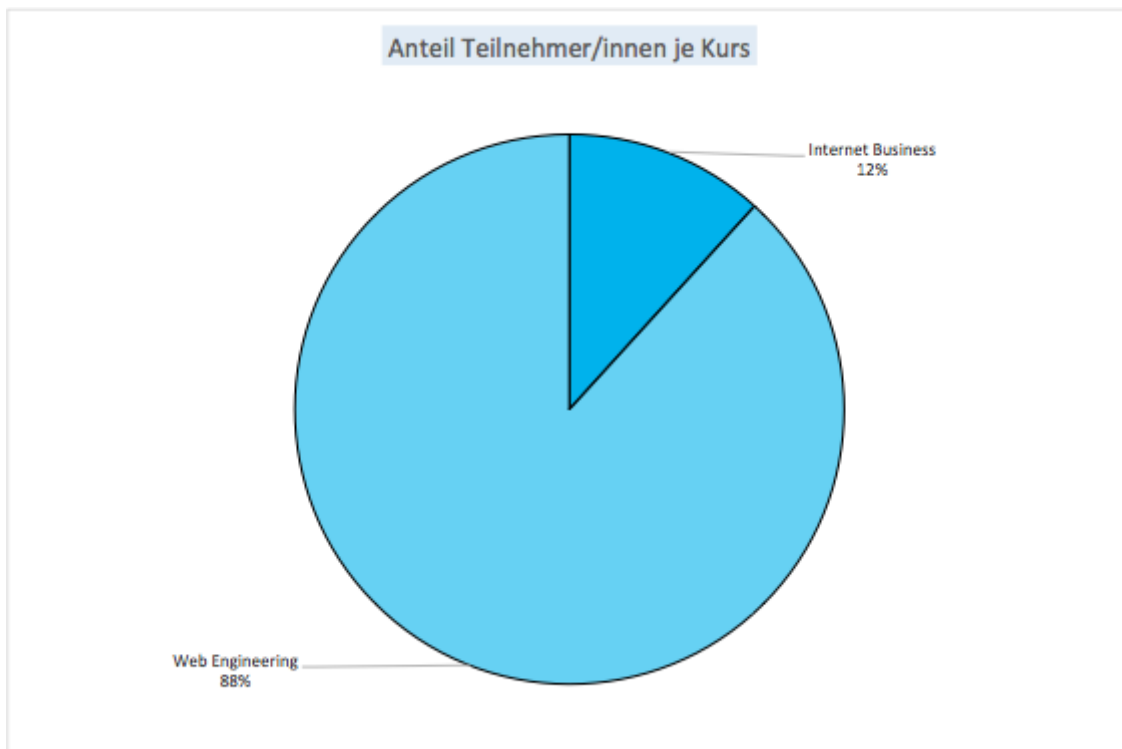


Abb. 1 | Anzahl der Befragten



## 2.2 Dimension E-Learning

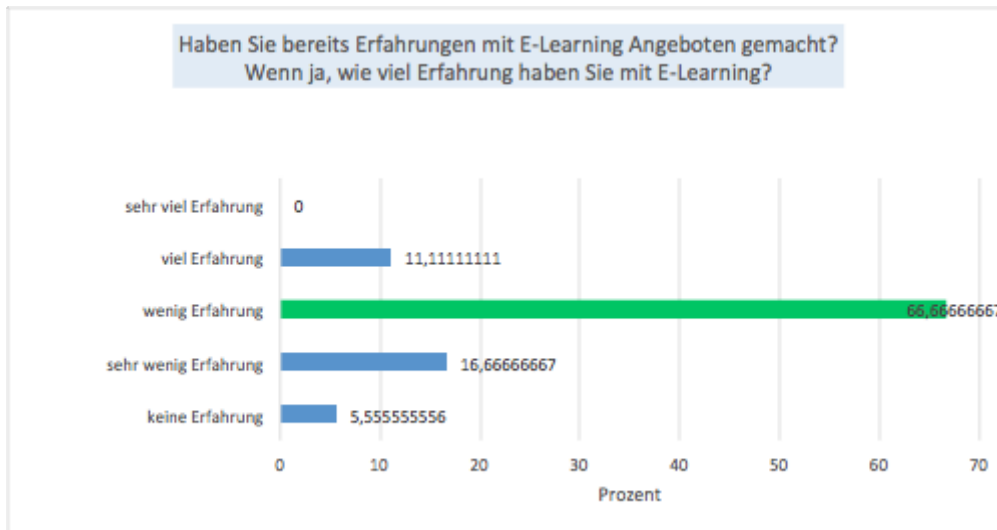


Abb. 2 | Erfahrung E-Learning

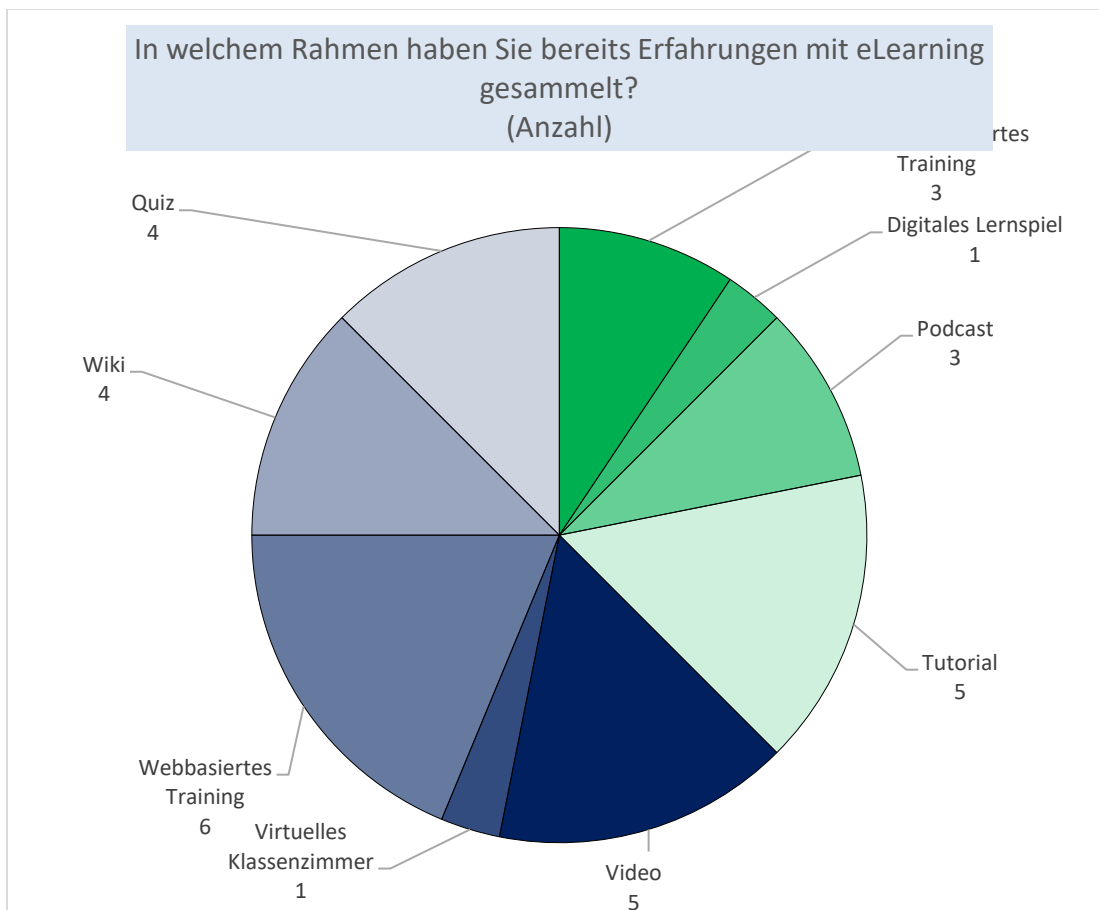


Abb. 3 | Erfahrung E-Learning nach Medien

## 2.3 Dimension Kursdesign/ Ziele

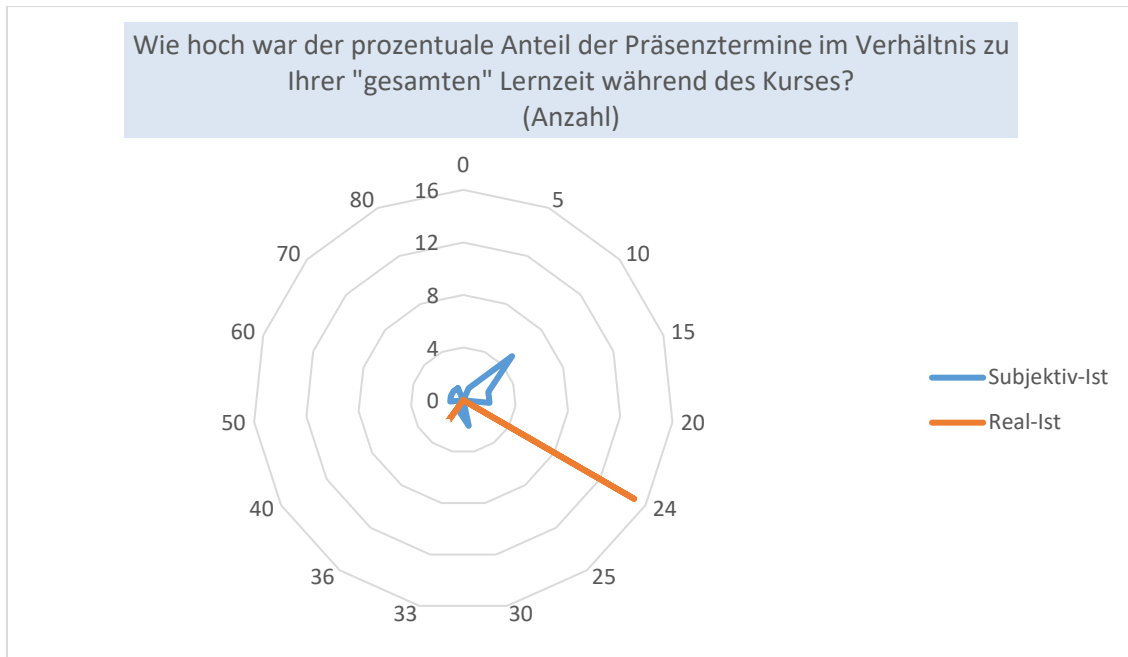


Abb. 4 | Präsenzanteil (subjektiv)

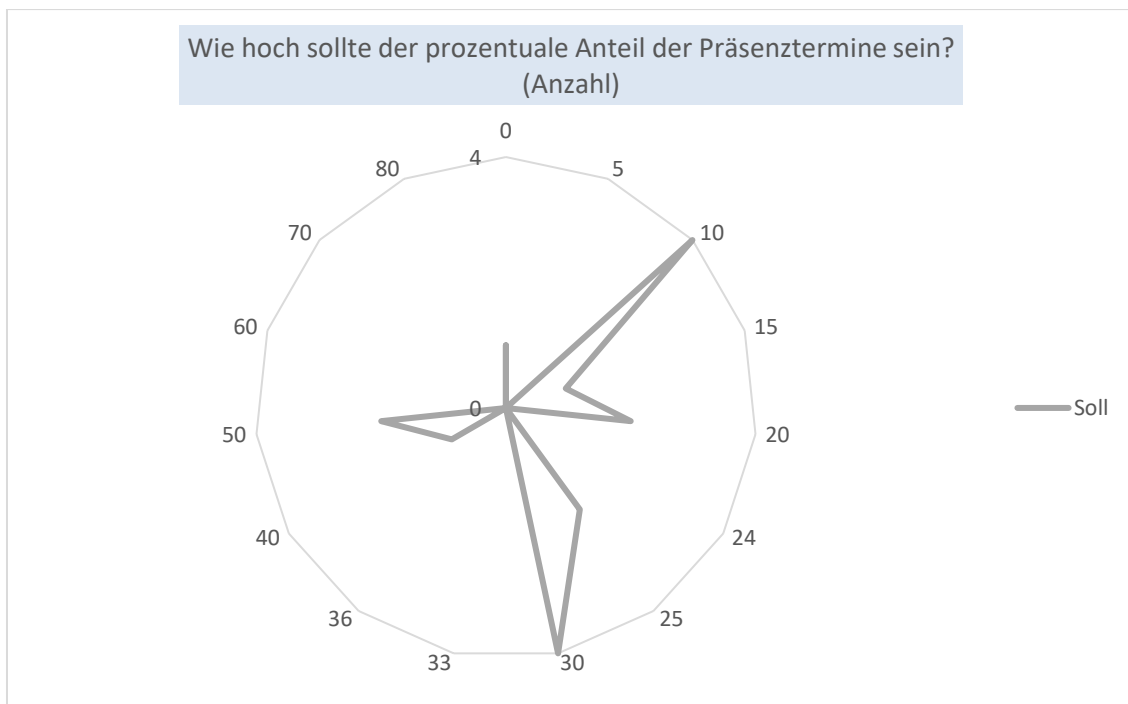


Abb. 5 | Präsenzanteil (soll)

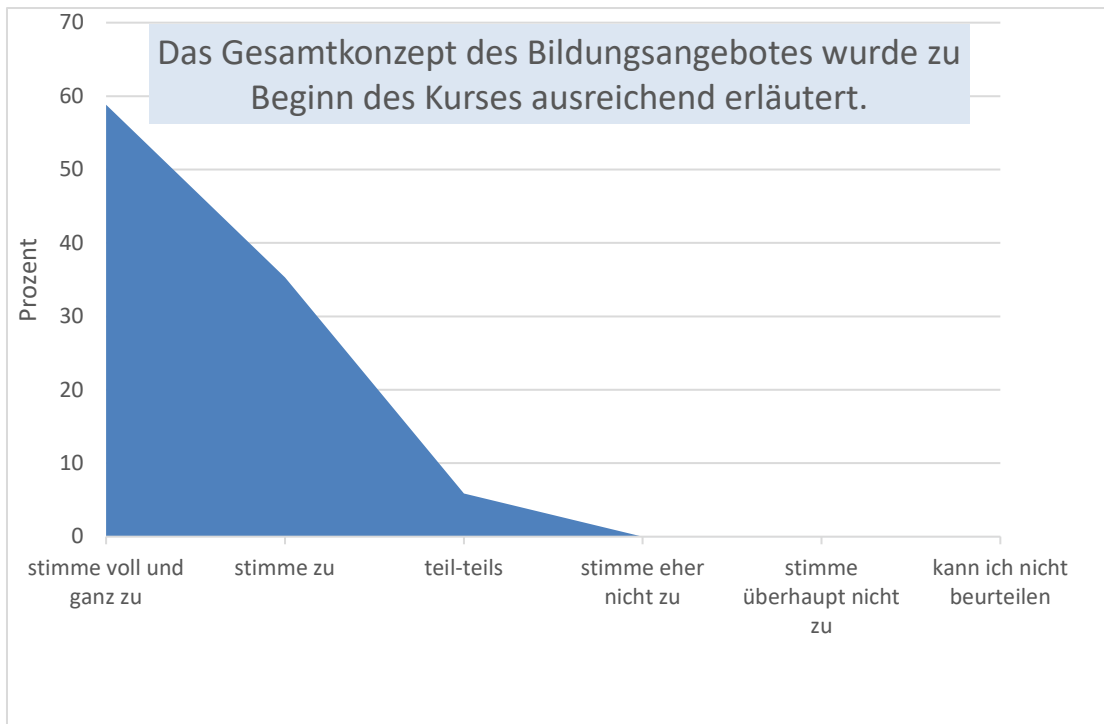


Abb. 6 | Vorstellung des Gesamtkonzeptes

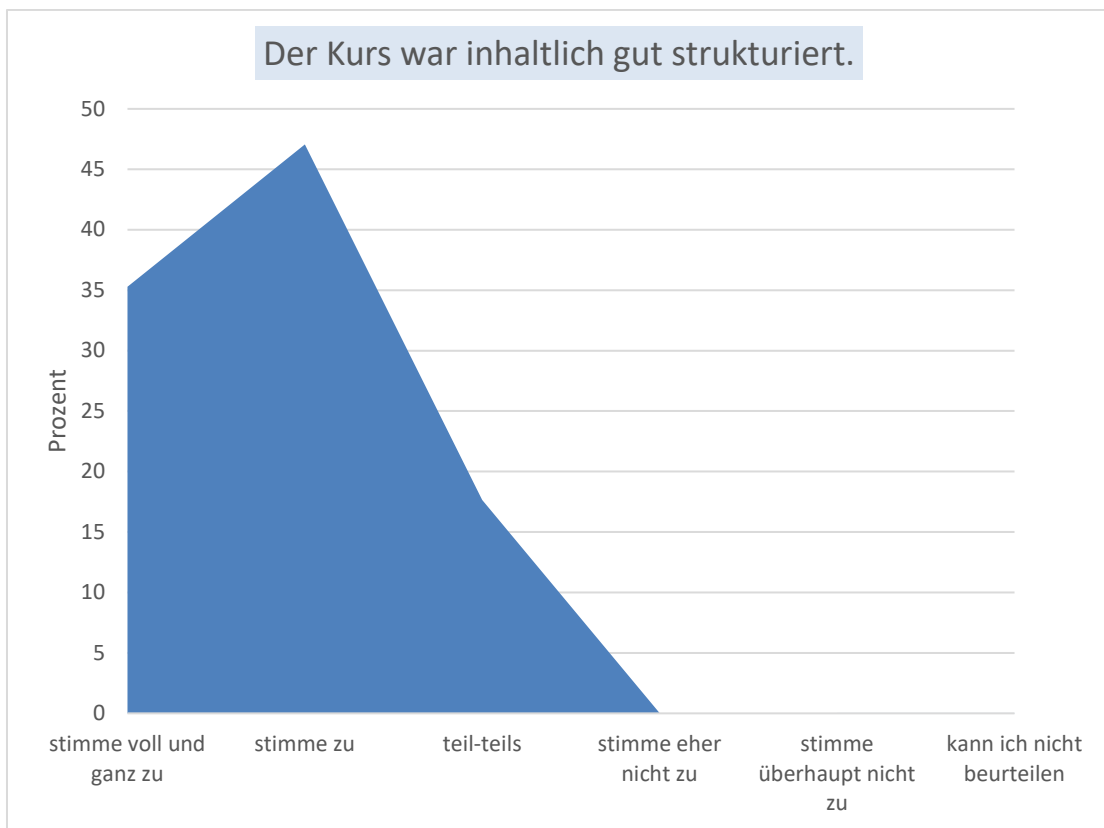


Abb. 7 | Kursstruktur

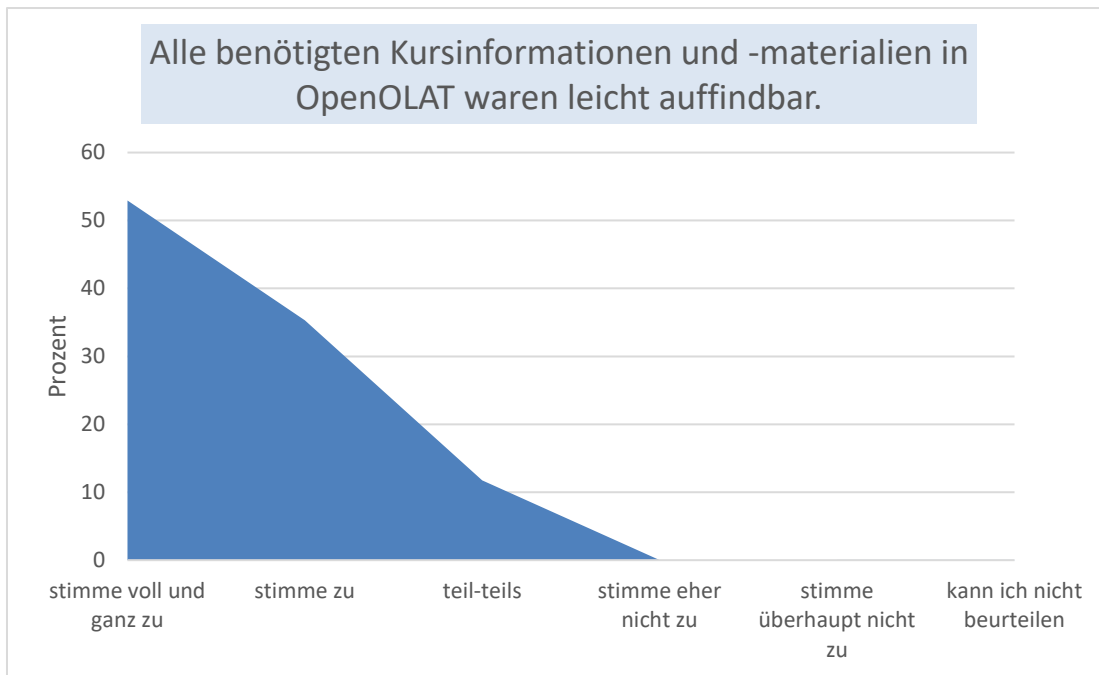


Abb. 8 | Auffindbarkeit der Arbeitsunterlagen

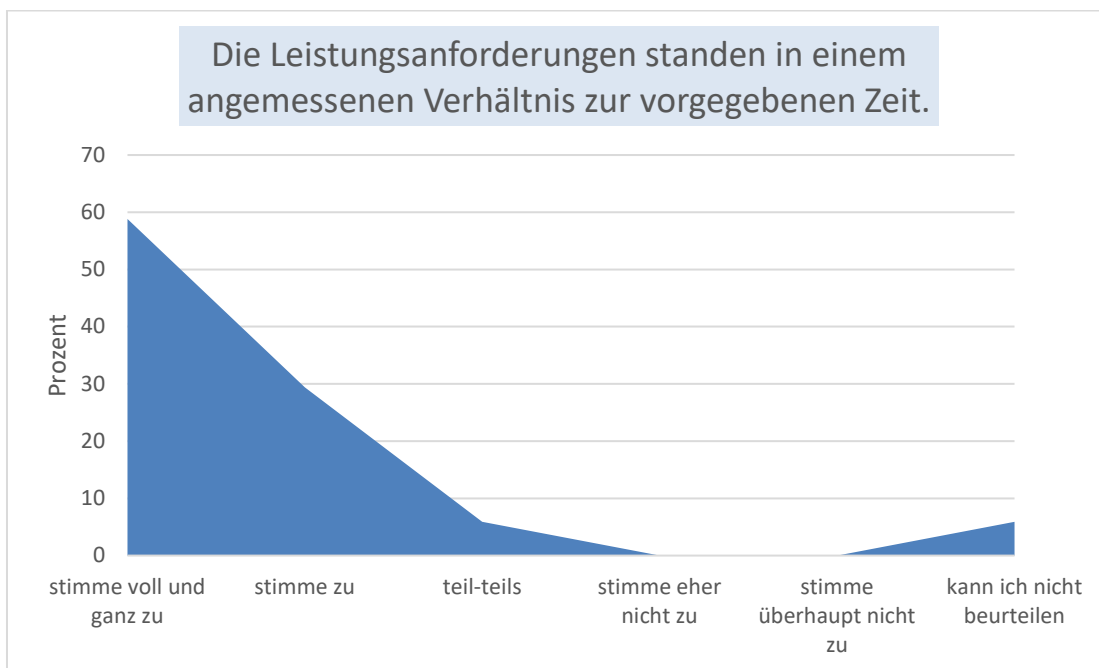


Abb. 9 | Leistungsanforderungen

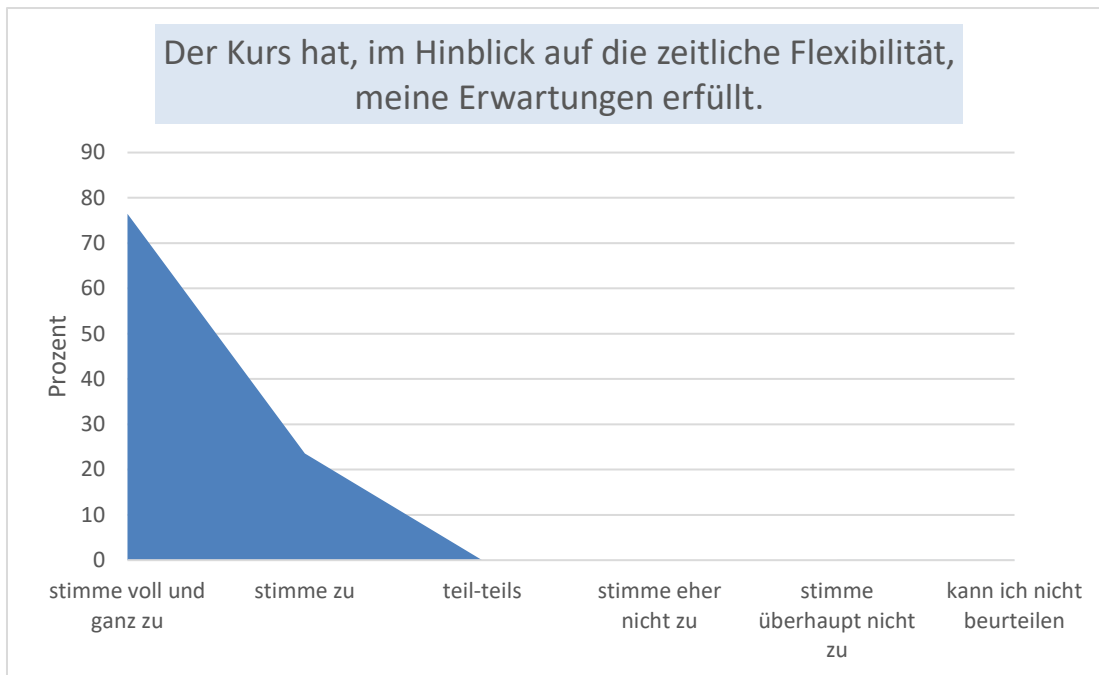


Abb. 10 | Zeitliche Flexibilität

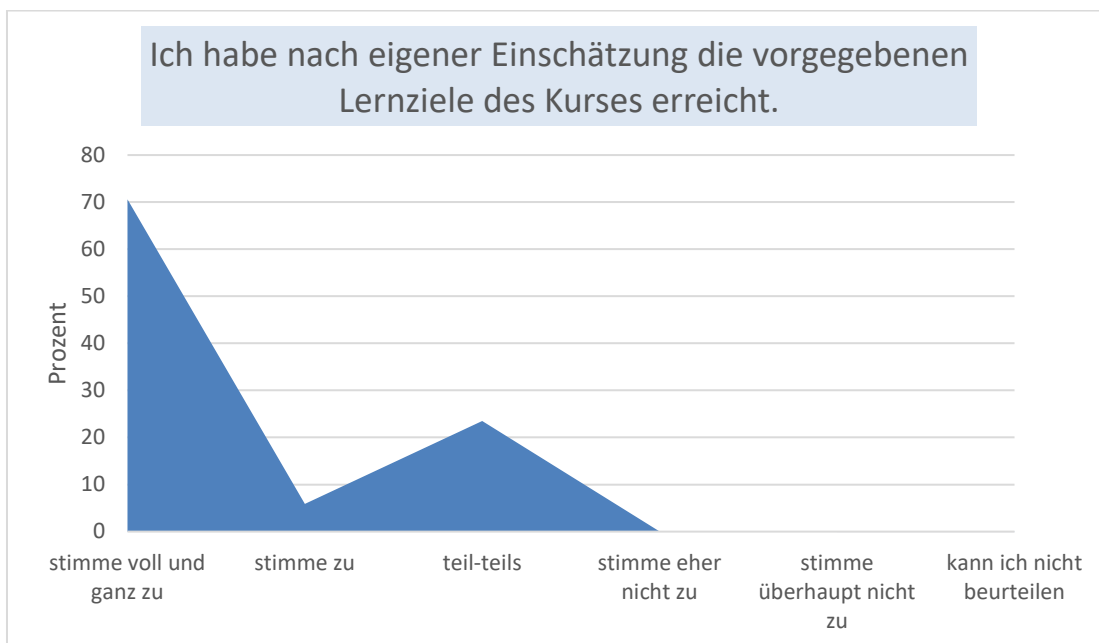


Abb. 11 | Lernzielerreichung

## 2.4 Dimension Didaktik

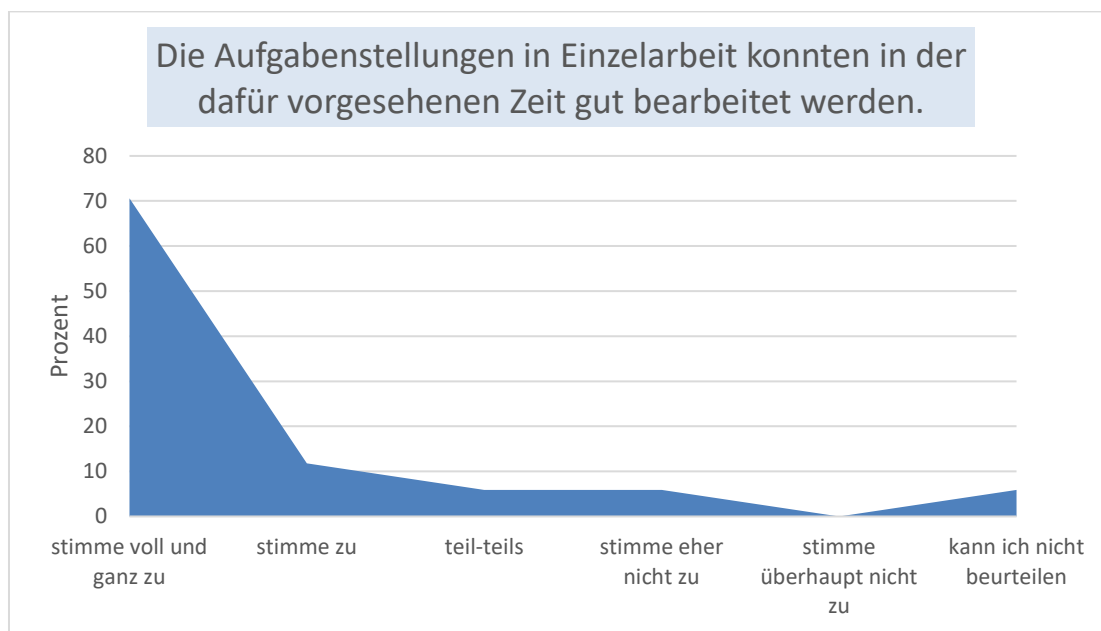


Abb. 12 | Angemessenheit zeitlicher Vorgaben (Einzelarbeit)

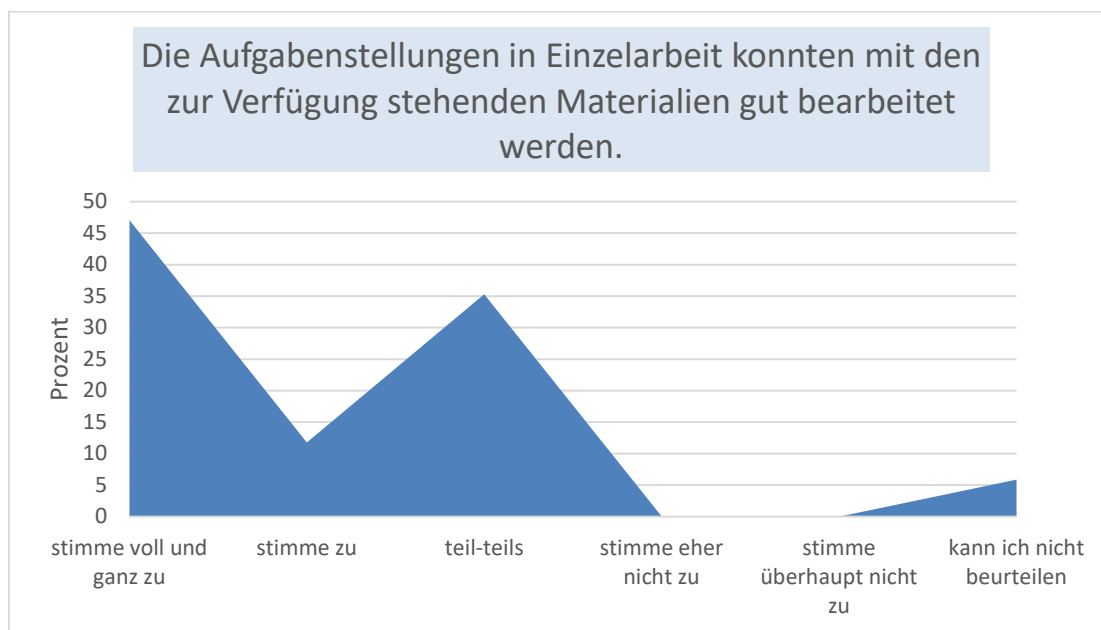


Abb. 13 | Verfügbarkeit des Arbeitsmaterials (Einzelarbeit)

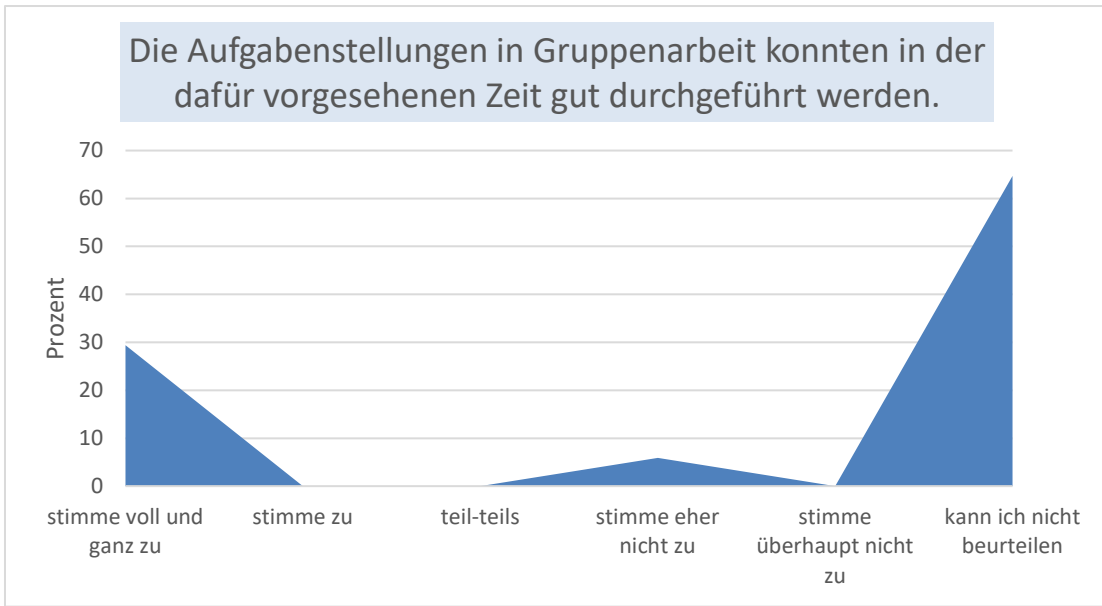


Abb. 14 | Angemessenheit zeitlicher Vorgaben (Gruppenarbeit)

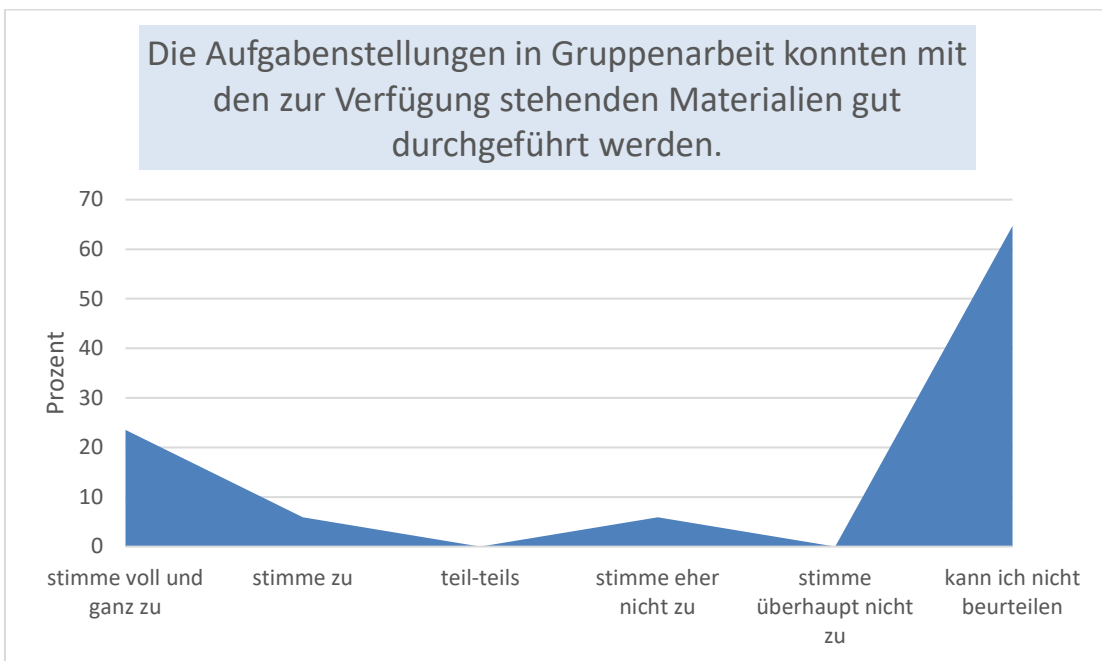


Abb. 15 | Verfügbarkeit des Arbeitsmaterials (Gruppenarbeit)

## 2.5 Dimension Materialien und Instrumente

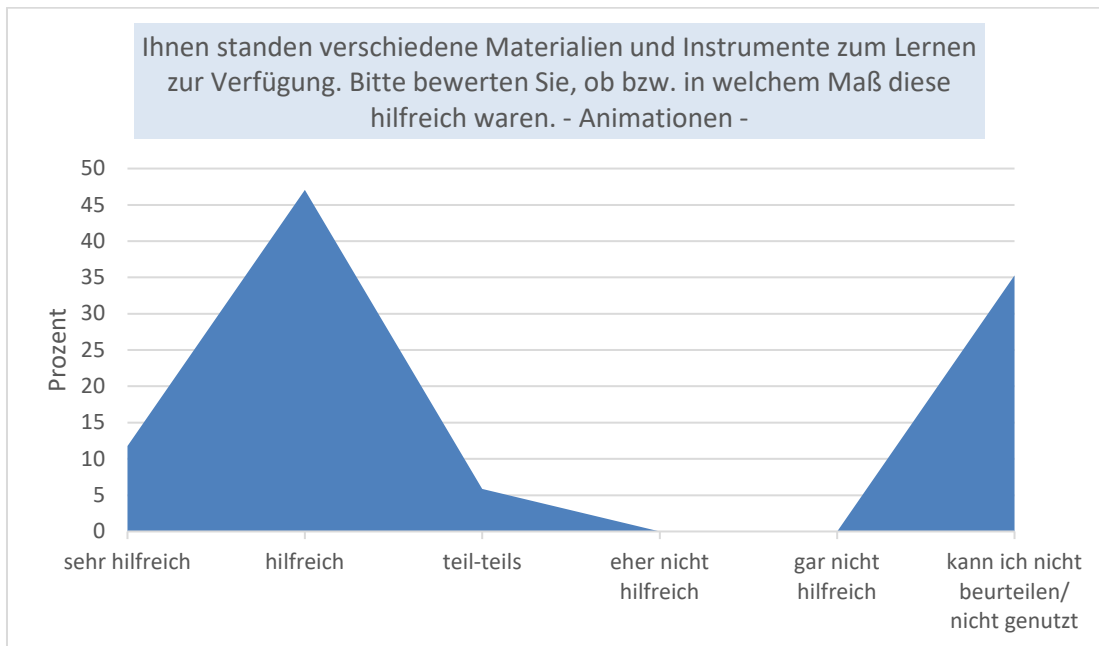


Abb. 16 | Nützlichkeit von Animationen als Instrument des Lernens

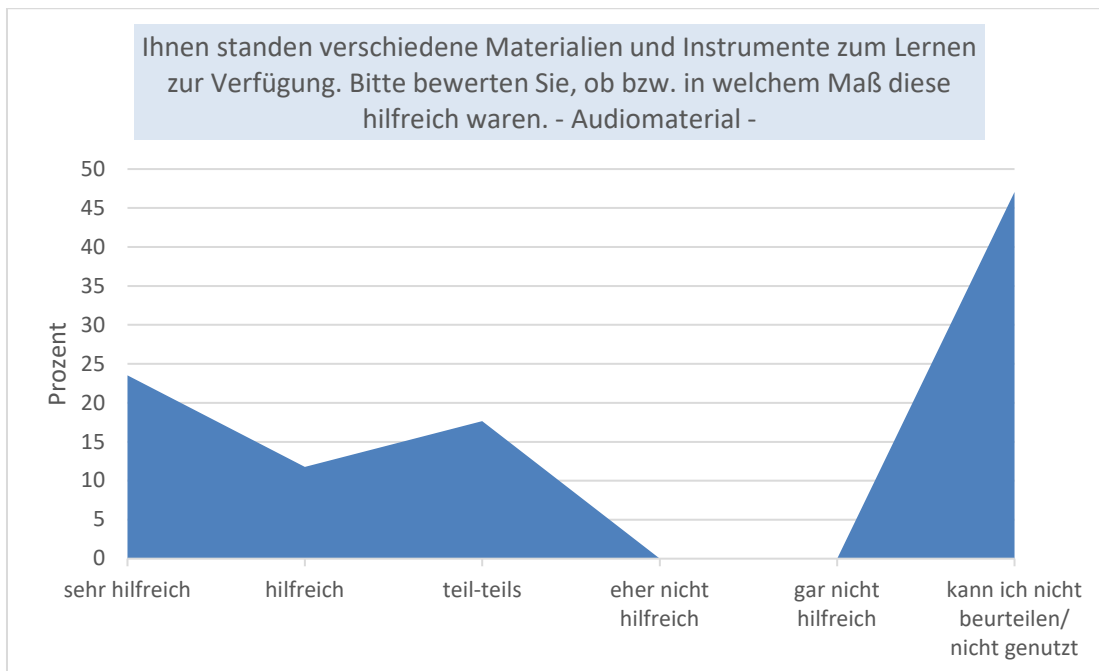


Abb. 17 | Nützlichkeit von Audiomaterial als Instrument des Lernens



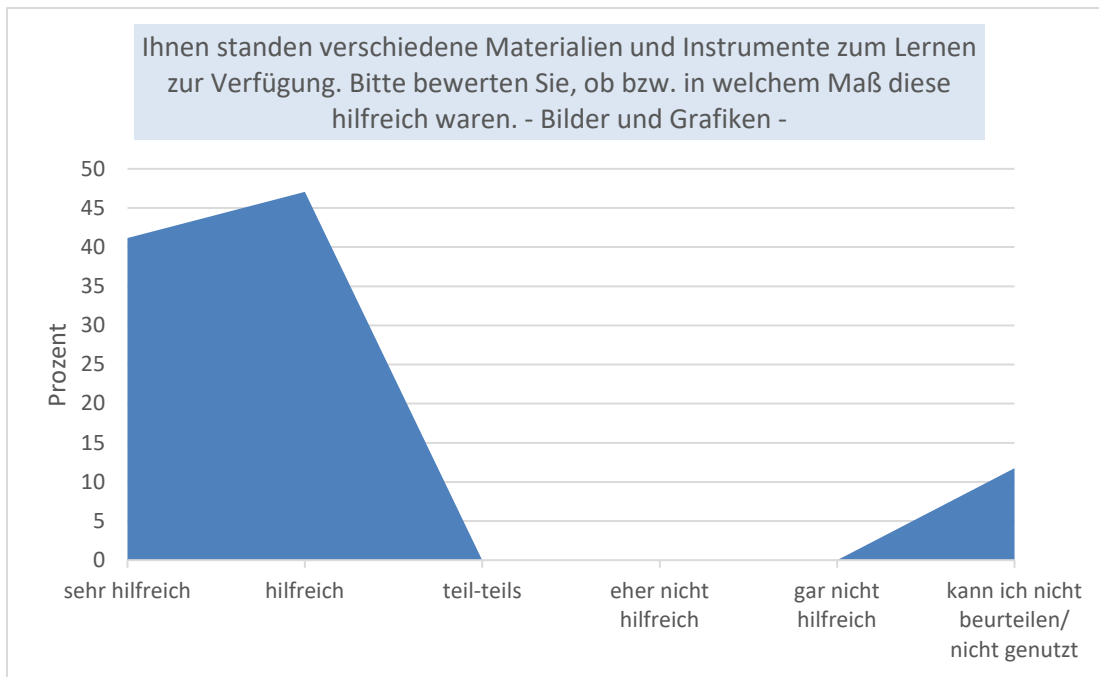


Abb. 18 | Nützlichkeit von Bilder und Grafiken als Instrument des Lernens

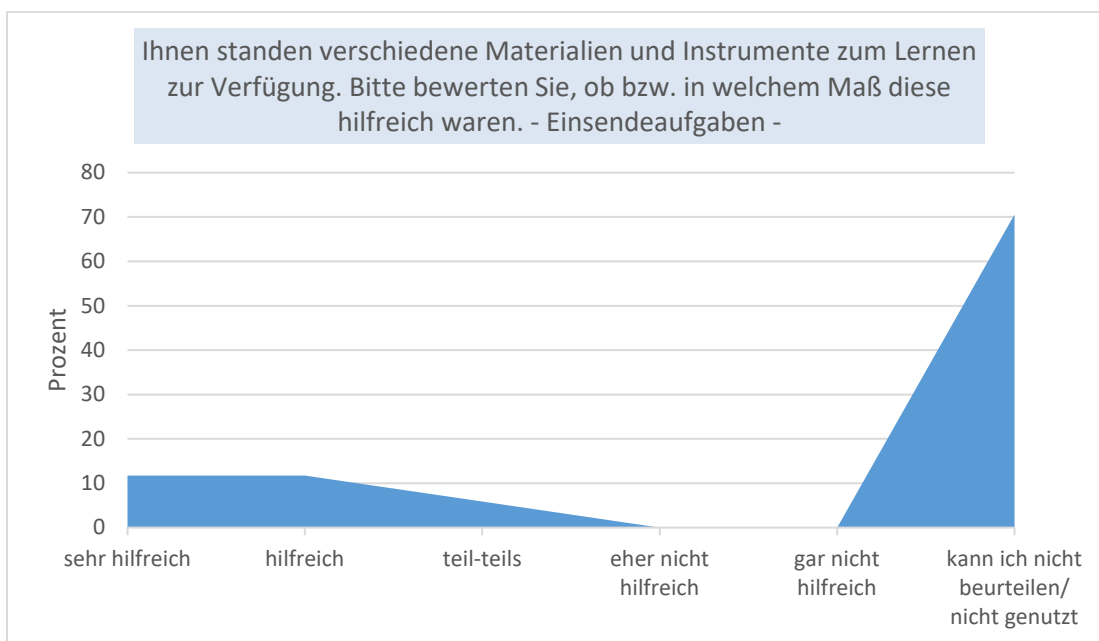


Abb. 19 | Nützlichkeit von Einsendeaufgaben als Instrument des Lernens

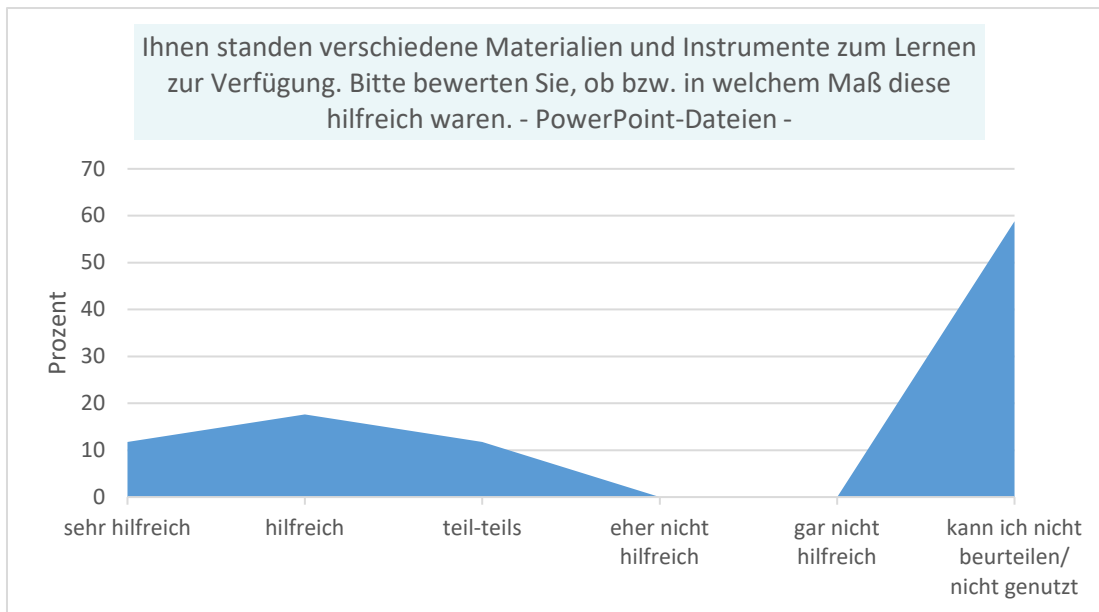


Abb. 20 | Nützlichkeit von Präsentationen als Instrument des Lernens

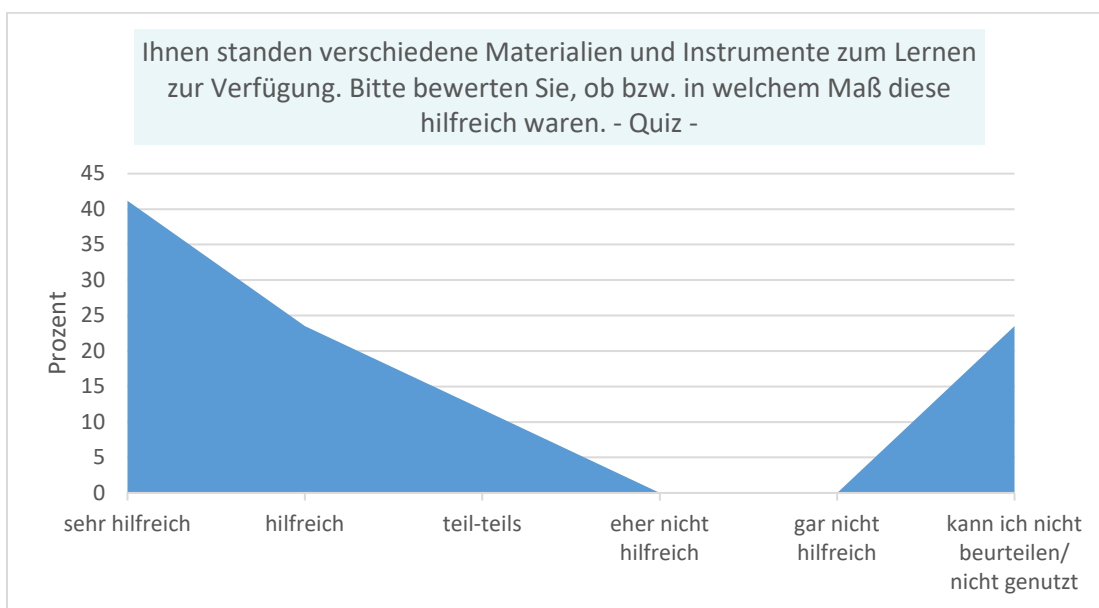


Abb. 21 | Nützlichkeit von Quiz als Instrument des Lernens

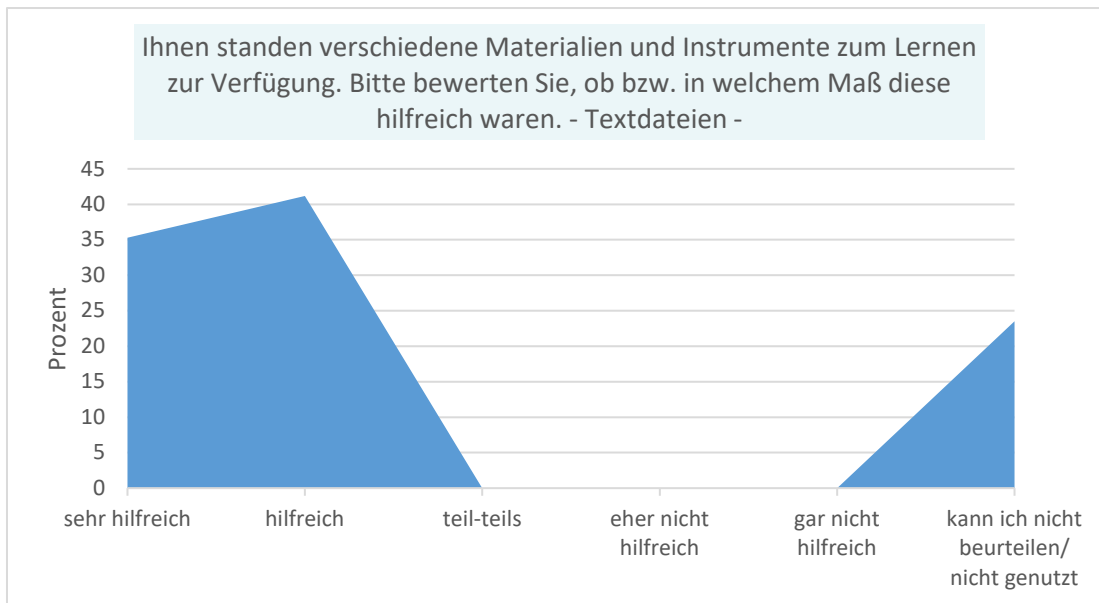


Abb. 22 | Nützlichkeit von Texten als Instrument des Lernens

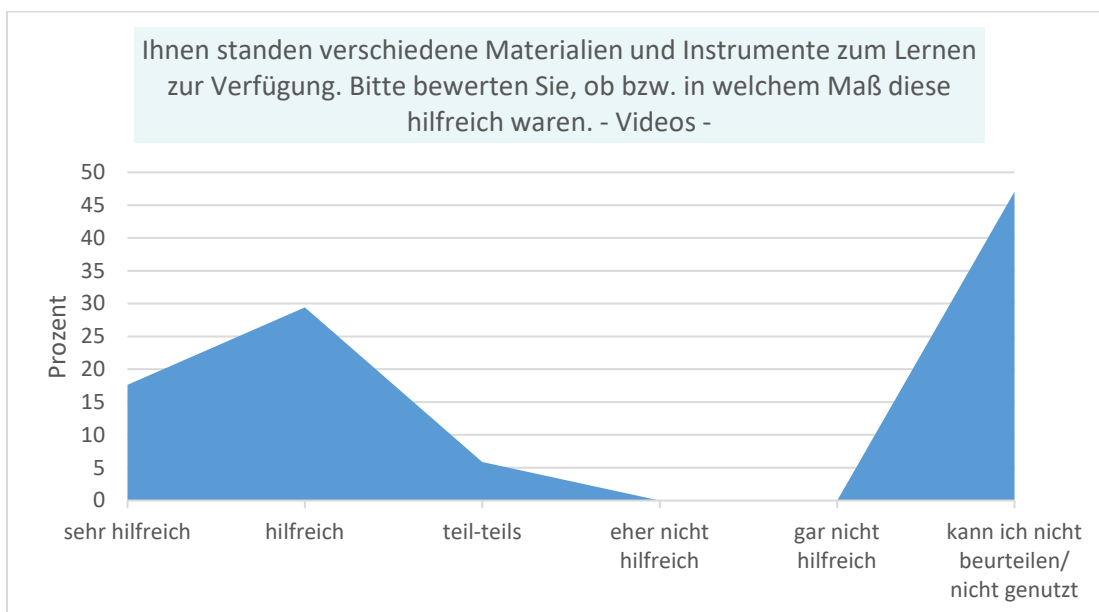


Abb. 23 | Nützlichkeit von Videos als Instrument des Lernens

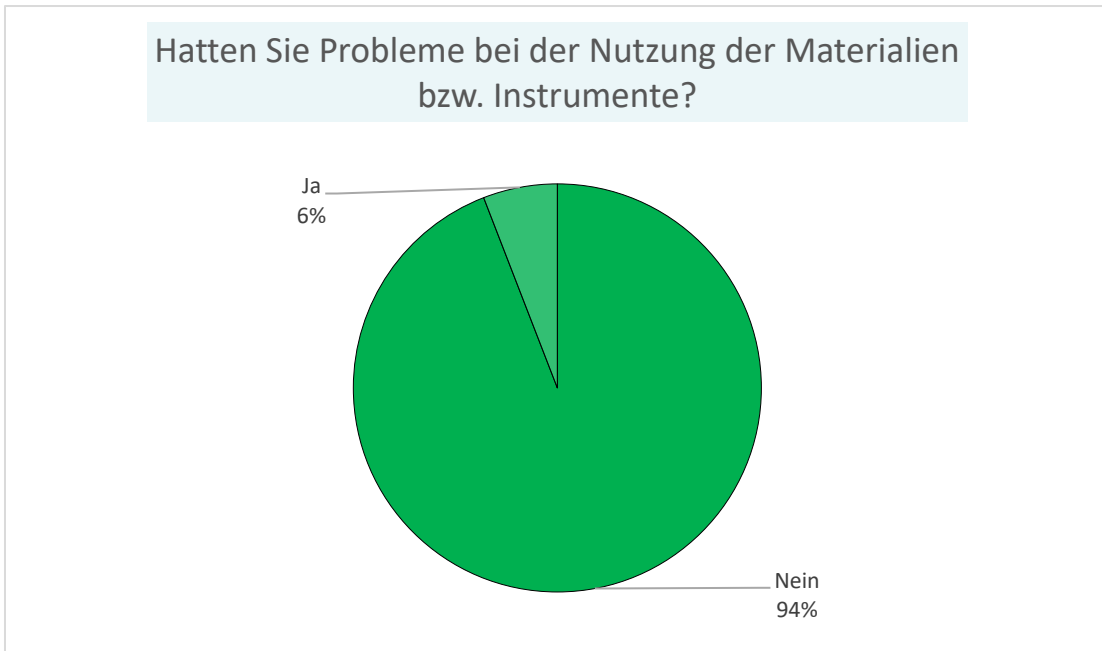


Abb. 24 | Probleme bei der Nutzung der Materialien und Instrumente

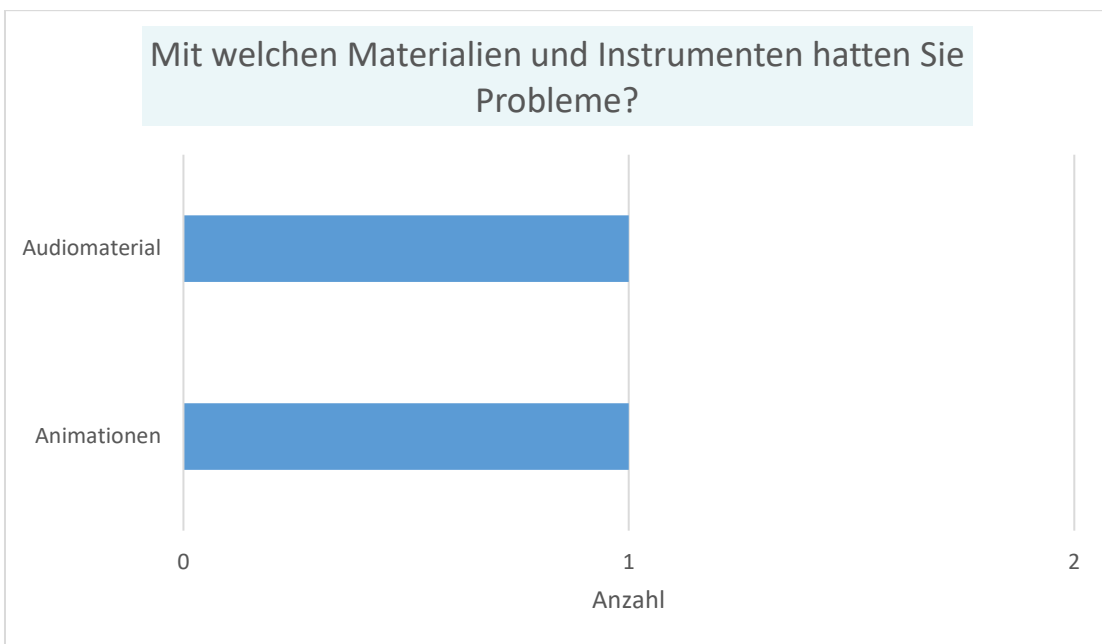


Abb. 25 | Problembehaftete Materialien und Instrumente

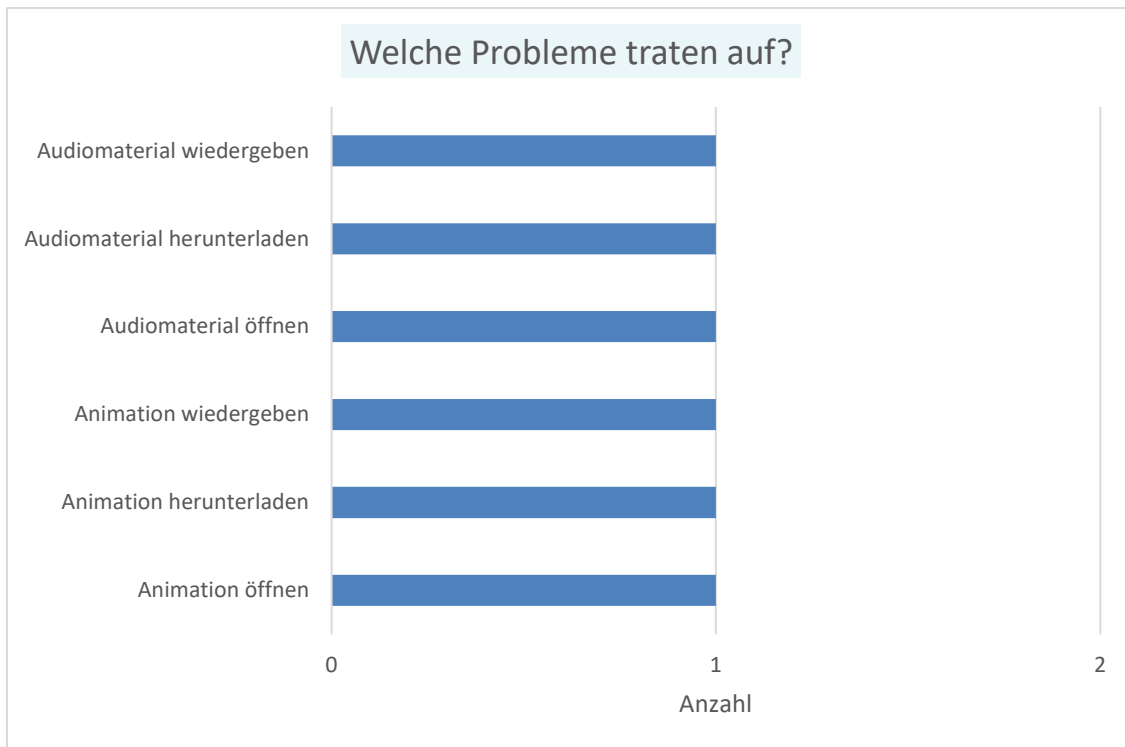


Abb. 26 | Art der Probleme

## 2.6 Dimension Kommunikationsmittel

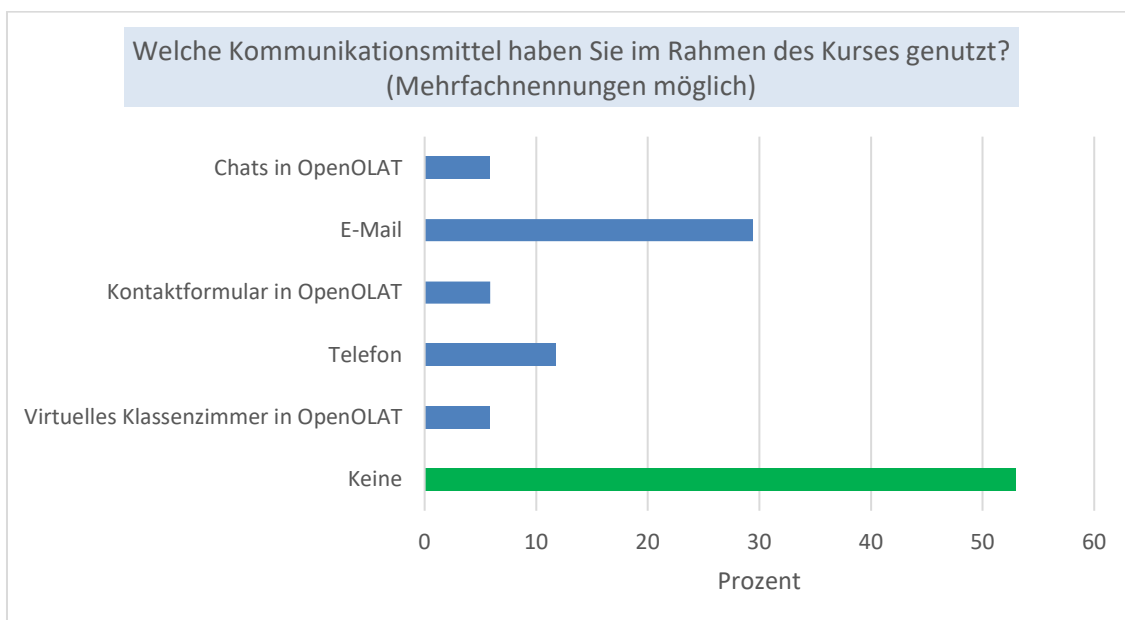


Abb. 27 | Nutzungsgrad angebotener Kommunikationsmittel

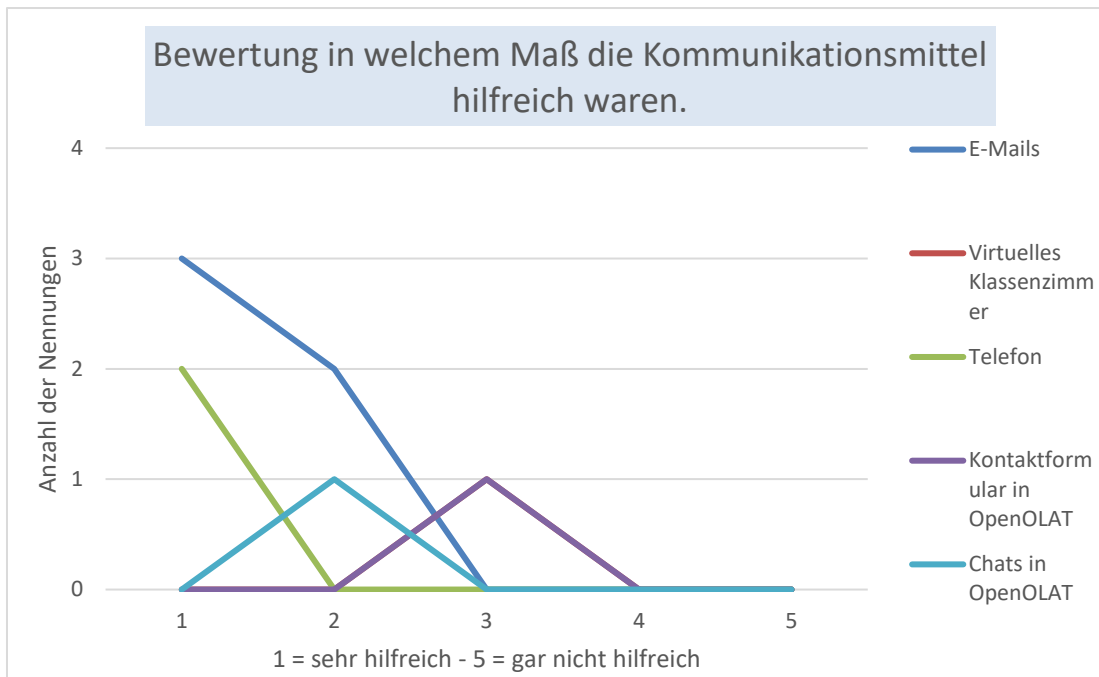


Abb. 28 | Nützlichkeit der Kommunikationsmittel im Vergleich

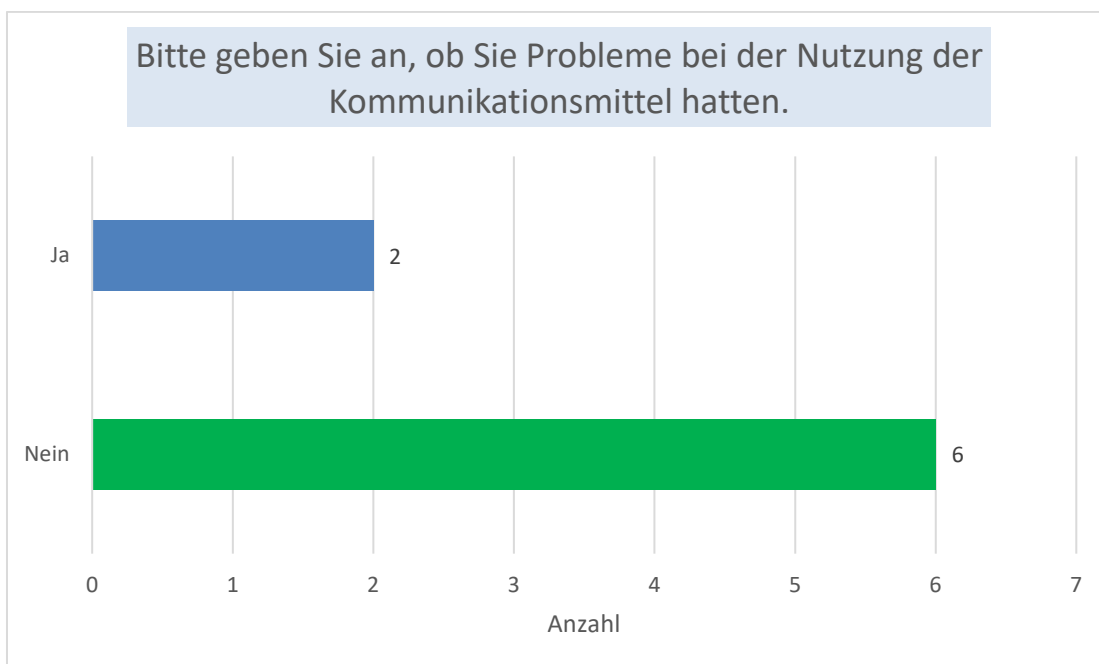


Abb. 29 | Probleme bei der Nutzung der Kommunikationsmittel

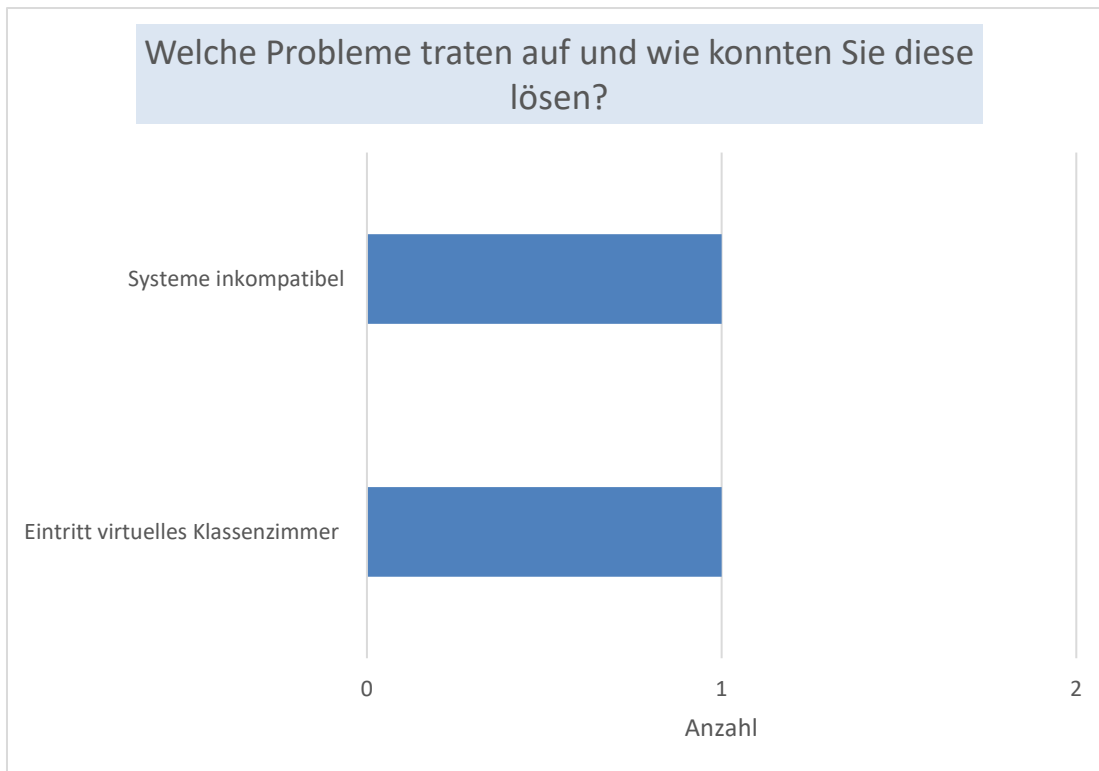


Abb. 30 | Problembehaftete Kommunikationsmittel

## 2.7 Dimension Feedback

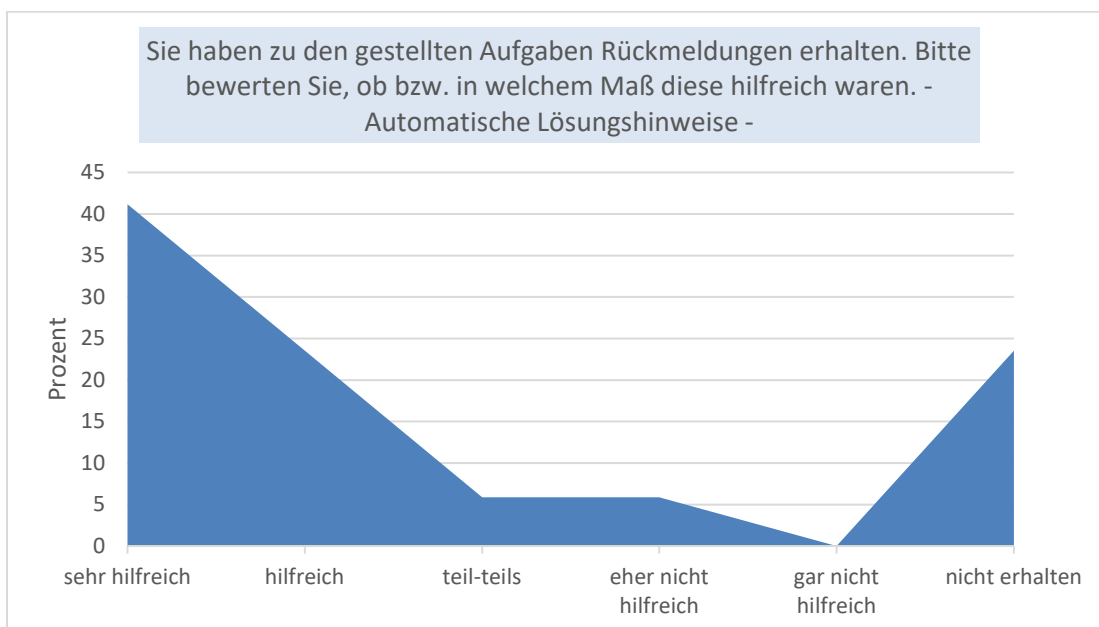


Abb. 31 | Nützlichkeit von automatischen Lösungshinweisen

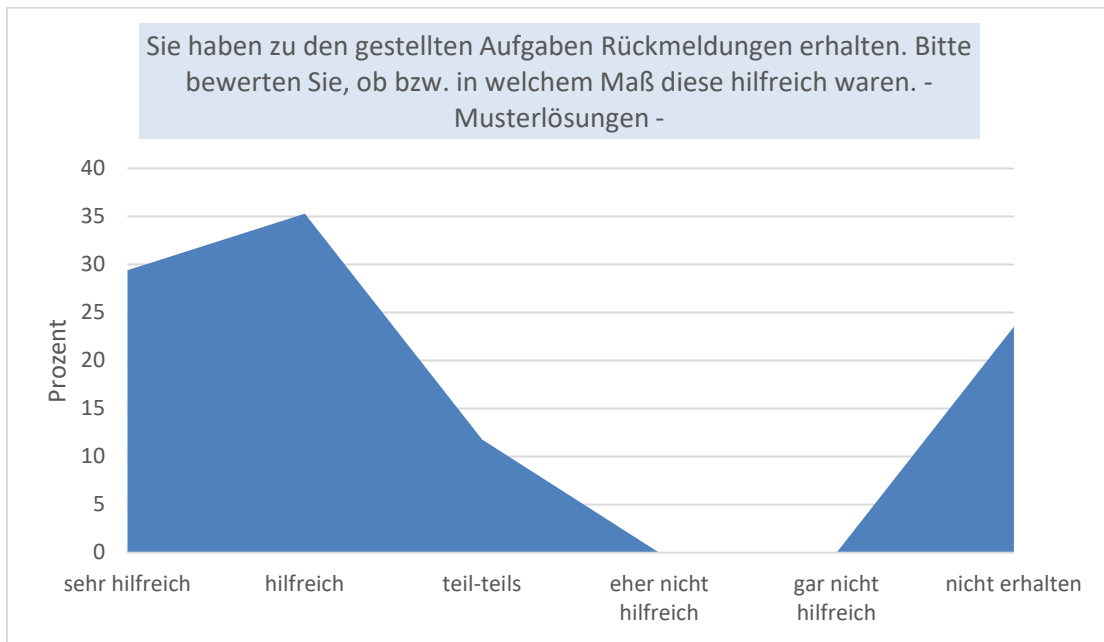


Abb. 32 | Nützlichkeit von automatischen Musterlösungen

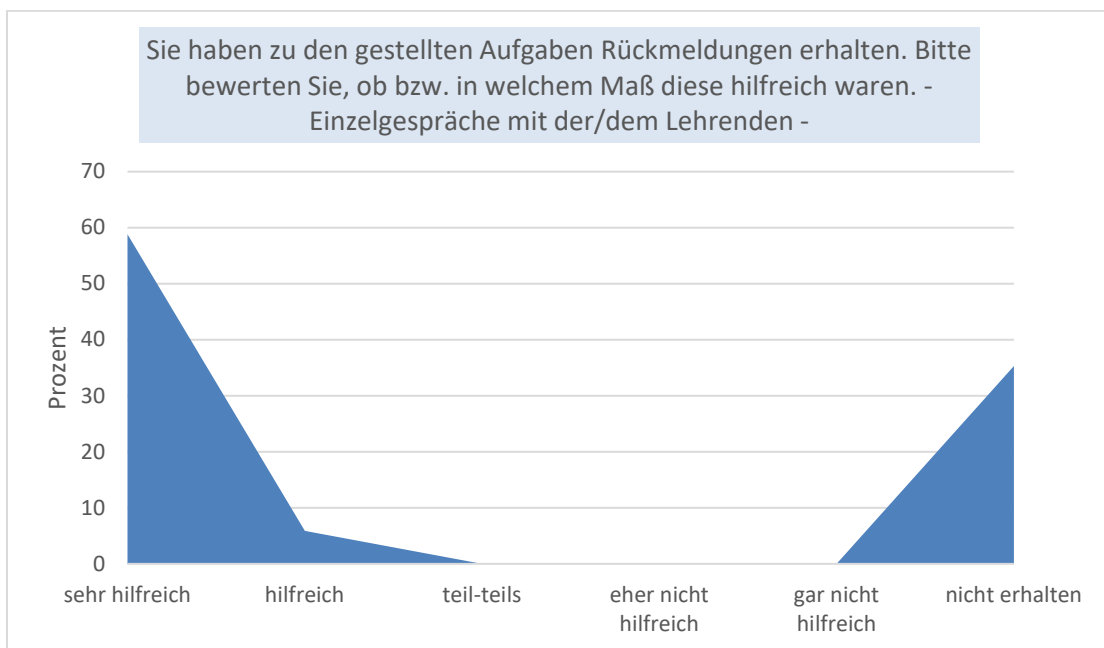


Abb. 33 | Nützlichkeit von Einzelgesprächen



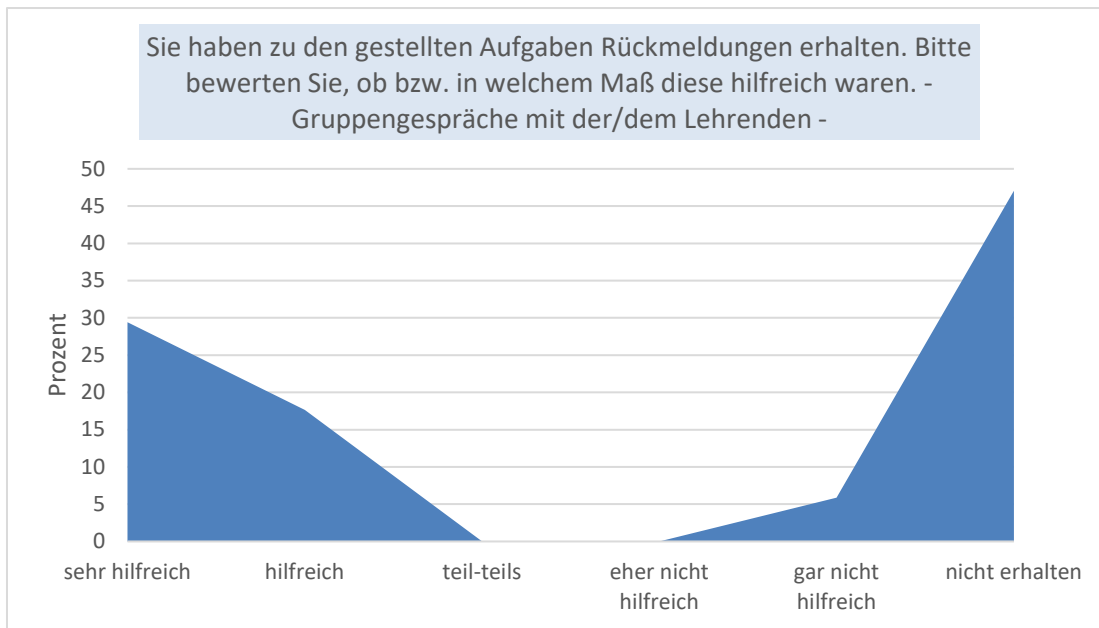


Abb. 34 | Nützlichkeit von Gruppengesprächen

## 2.8 Dimension Support

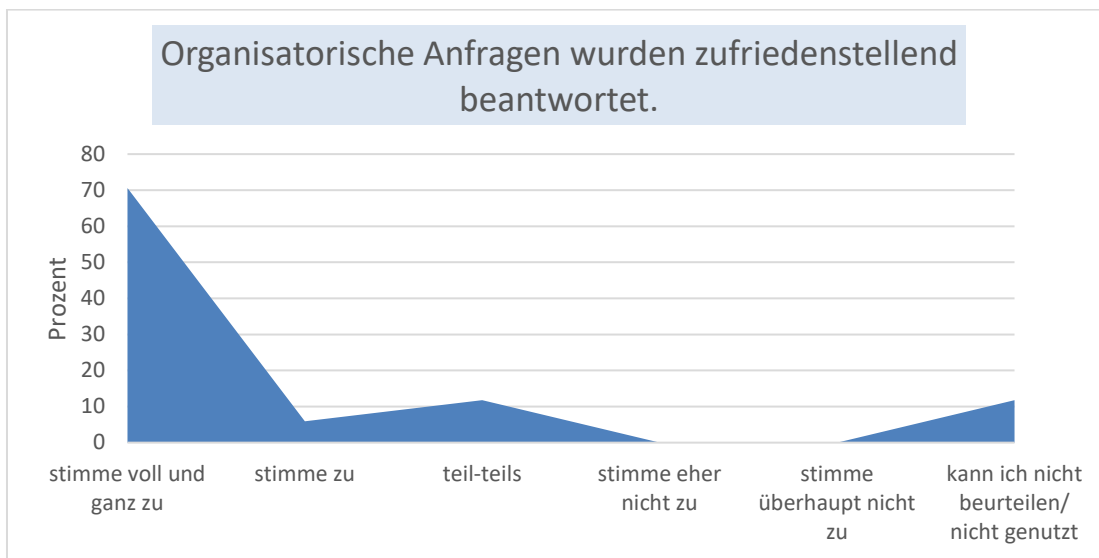


Abb. 35 | Organisatorische Unterstützung

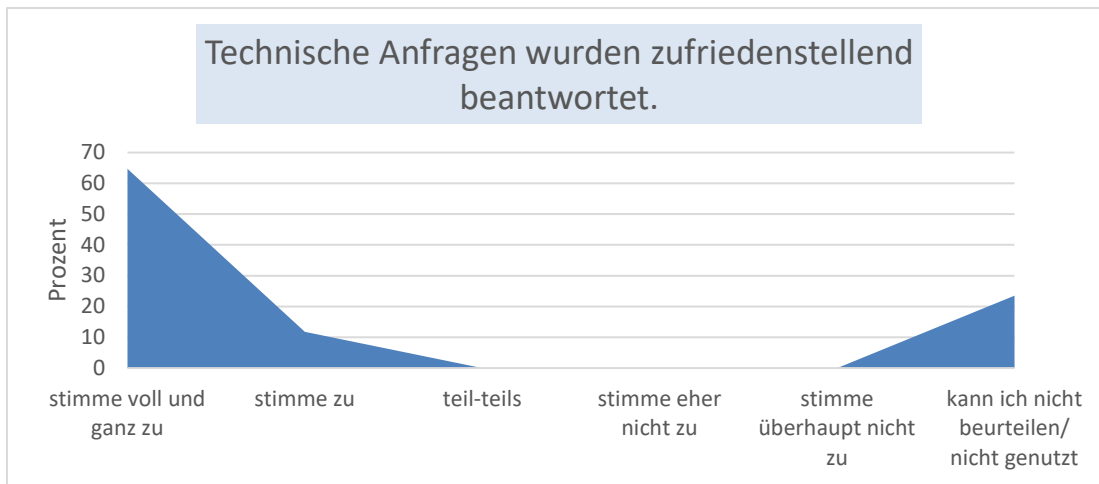


Abb. 36 | Technische Unterstützung

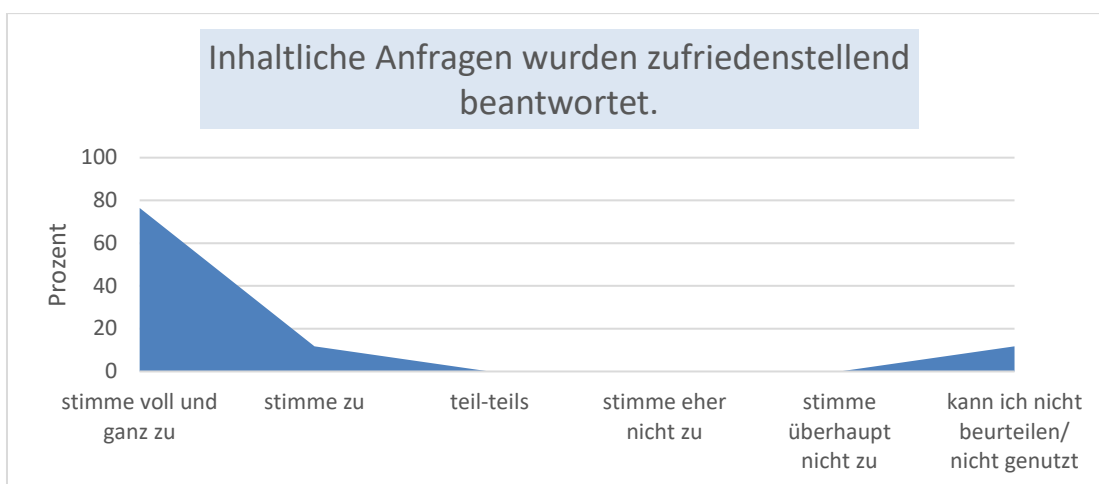


Abb. 37 | Inhaltliche Unterstützung

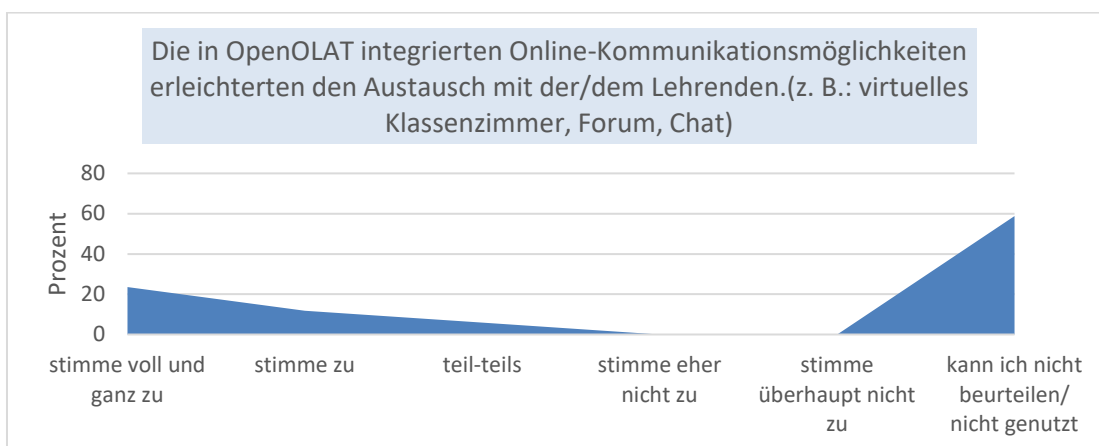


Abb. 38 | Nutzen der Online-Kommunikationsmöglichkeiten (mit Lehrenden)

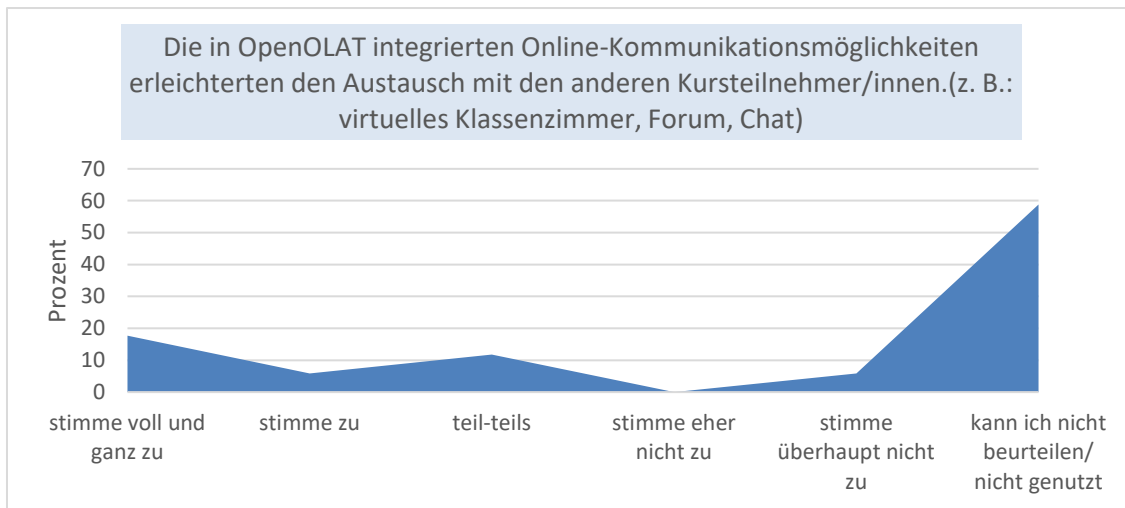


Abb. 39 | Nutzen der Online-Kommunikationsmöglichkeiten (mit Kursteilnehmer\*innen)

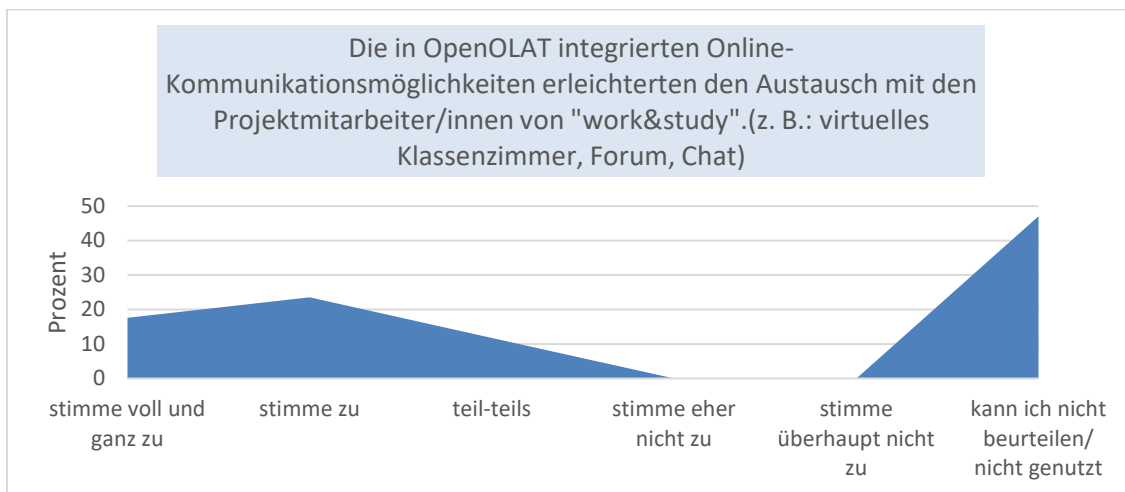


Abb. 40 | Nutzen der Online-Kommunikationsmöglichkeiten (mit Projektmitarbeiter\*innen)

## 2.9 Dimension Lernpräferenzen

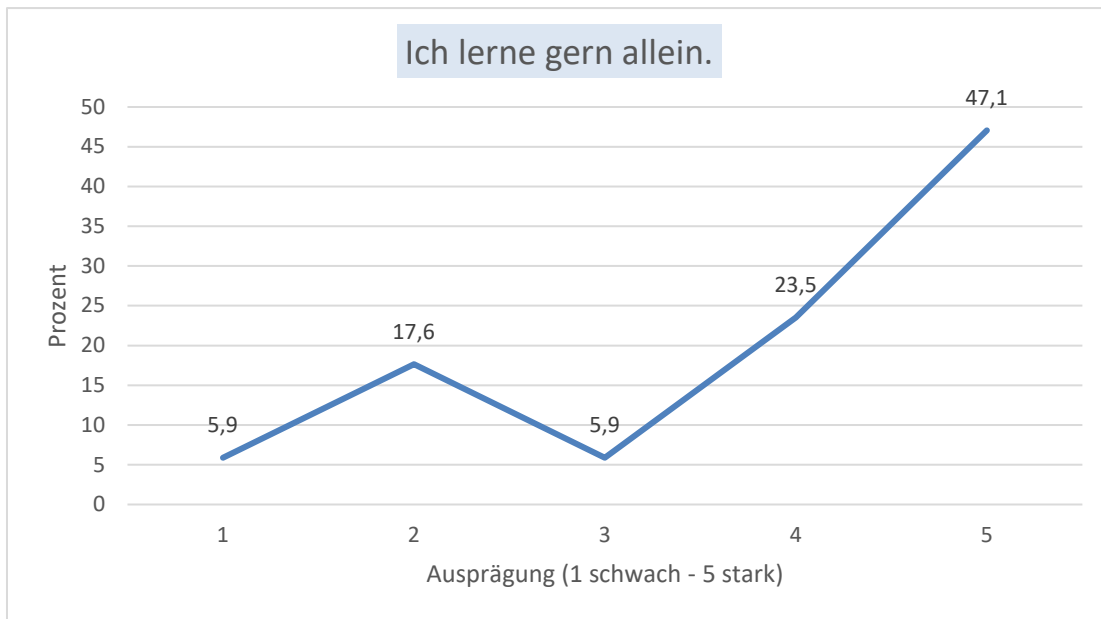


Abb. 41 | Einzellernen

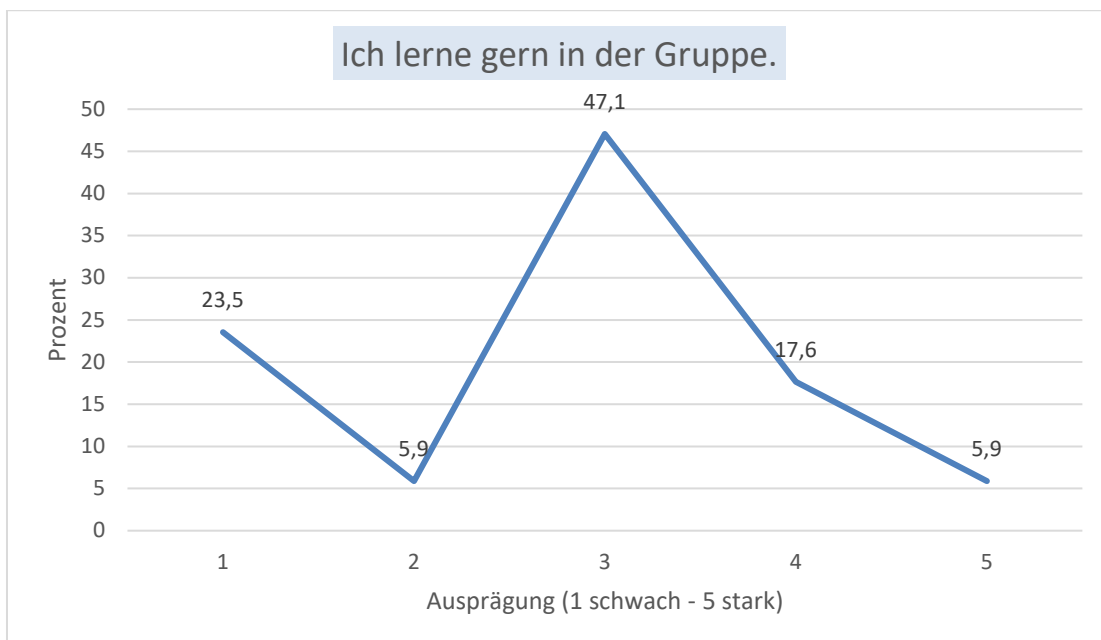


Abb. 42 | Gruppenlernen

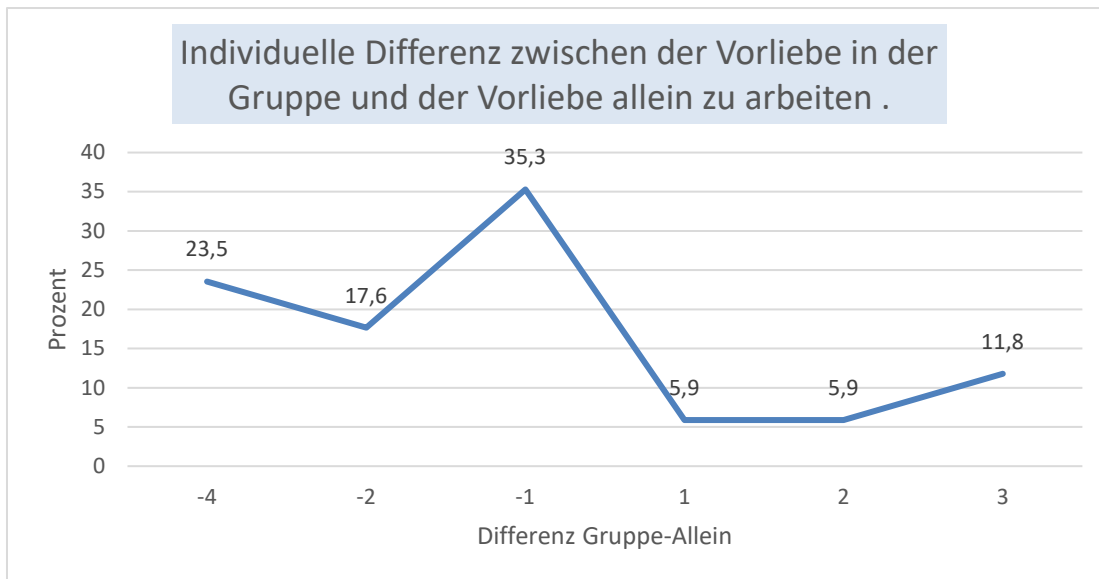


Abb. 43 | Individuelle Differenz Einzel- und Gruppenlernen

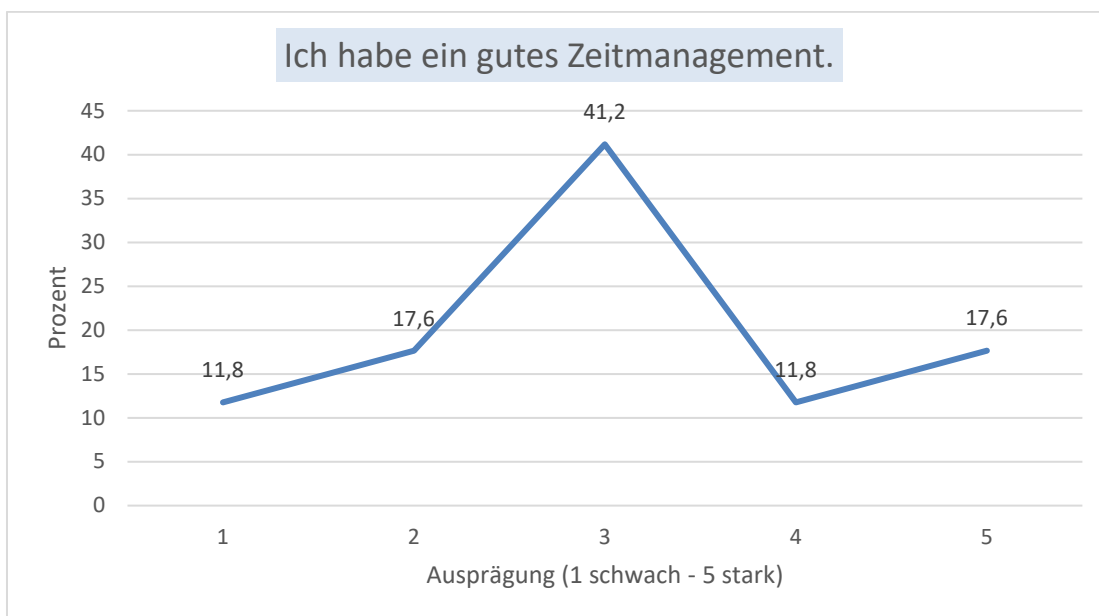


Abb. 44 | Zeitmanagement

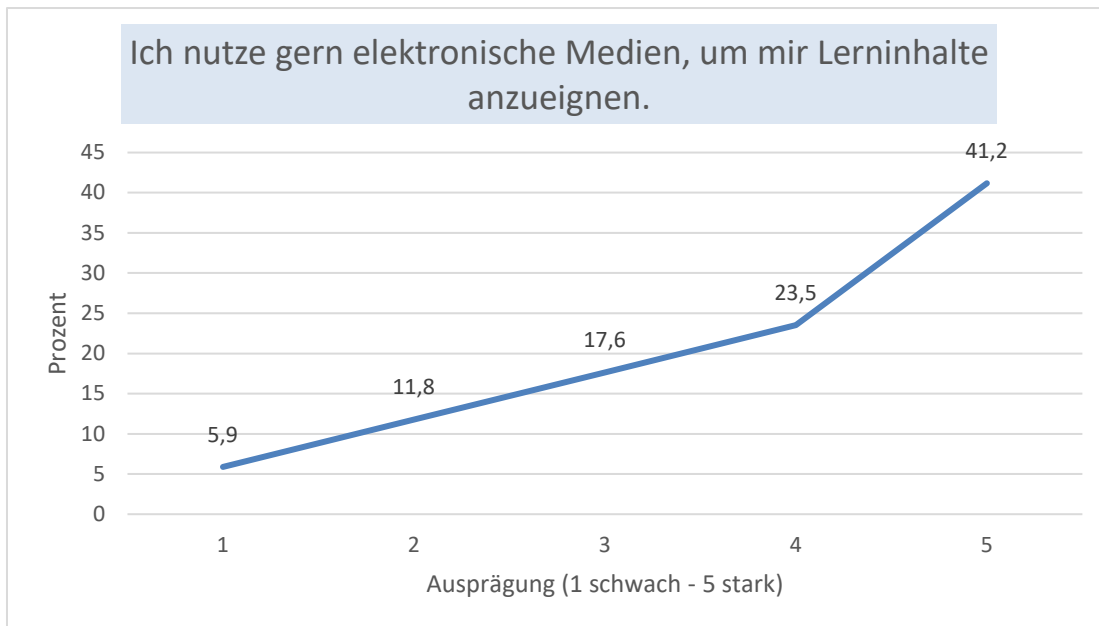


Abb. 45 | Elektronische Medien als Lerninstrument

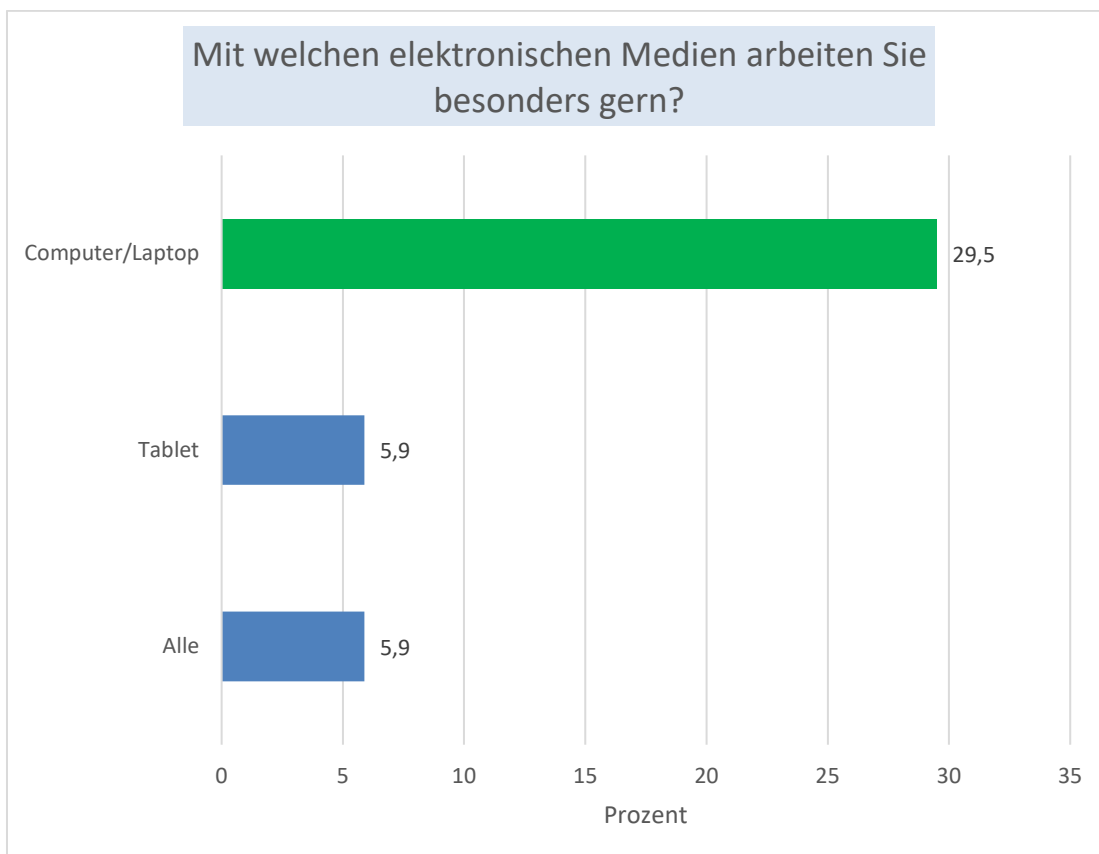


Abb. 46 | Präferenzen von elektronischen Medien als Lerninstrument

## 2.10 Dimension Soziographie

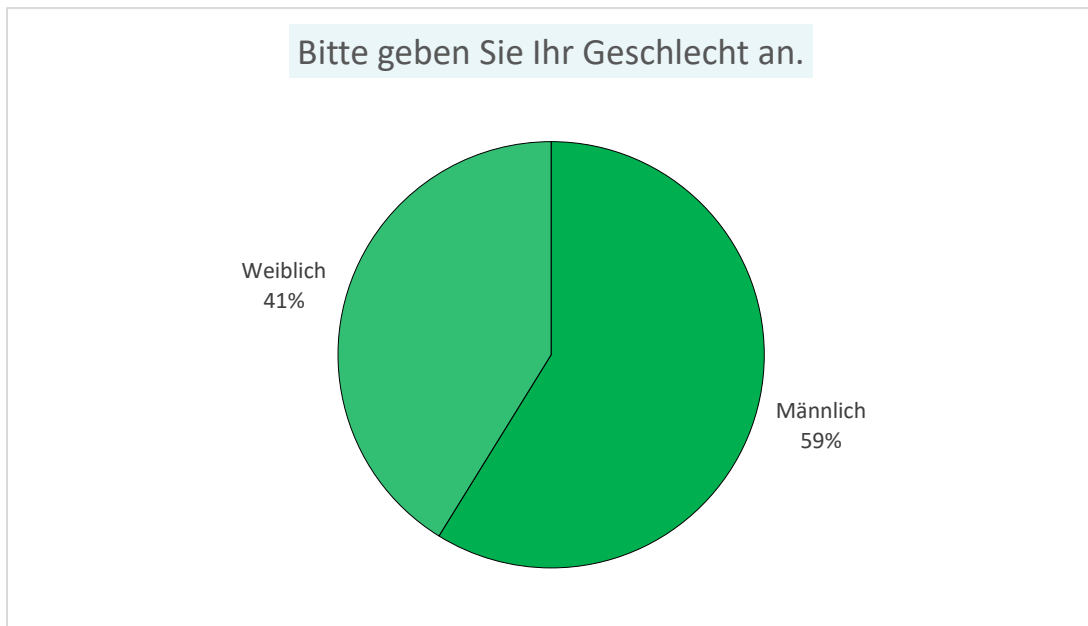


Abb. 47 | Geschlecht

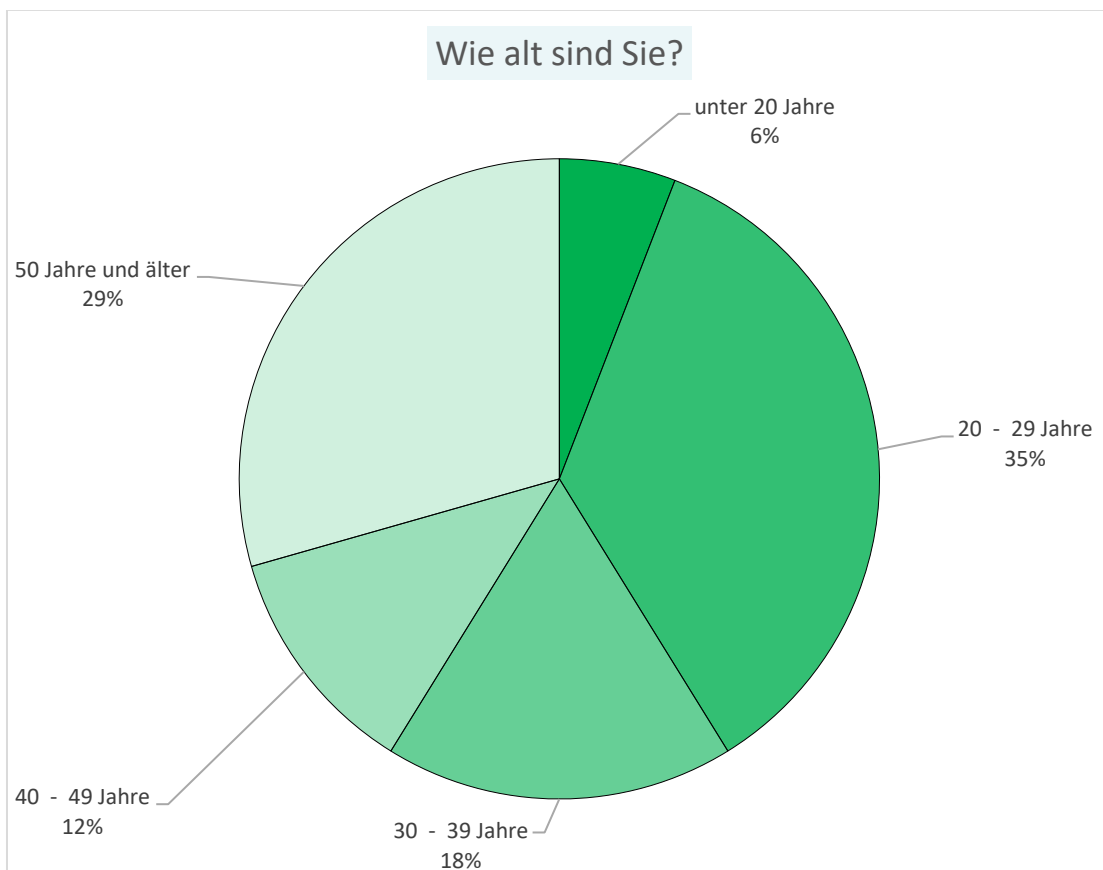


Abb. 48 | Alter

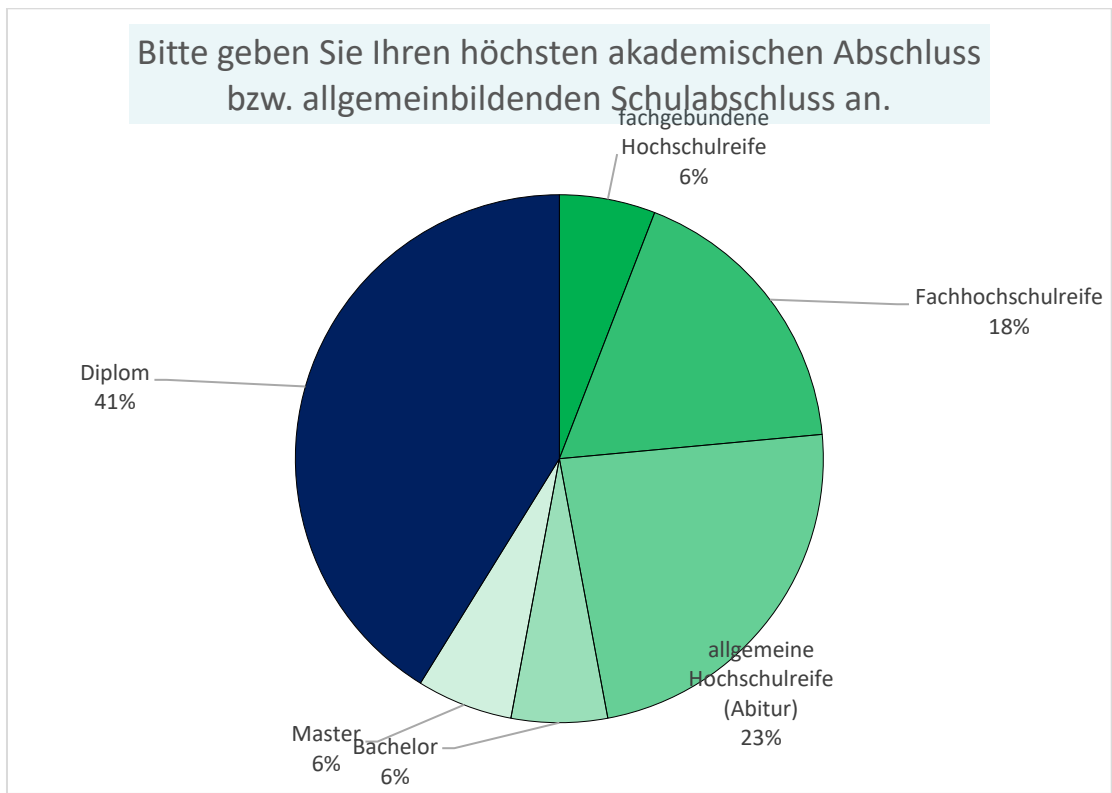


Abb. 49 | Akademische und schulische Vorbildung

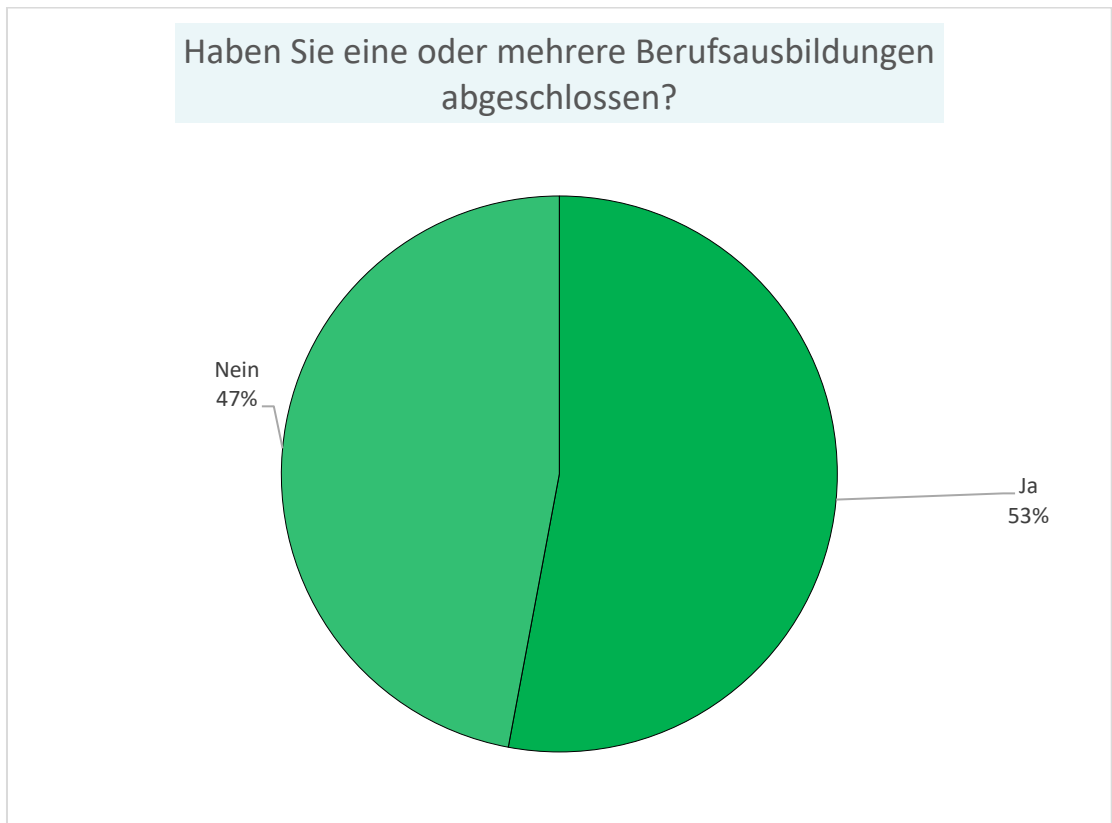


Abb. 50 | Berufsausbildung



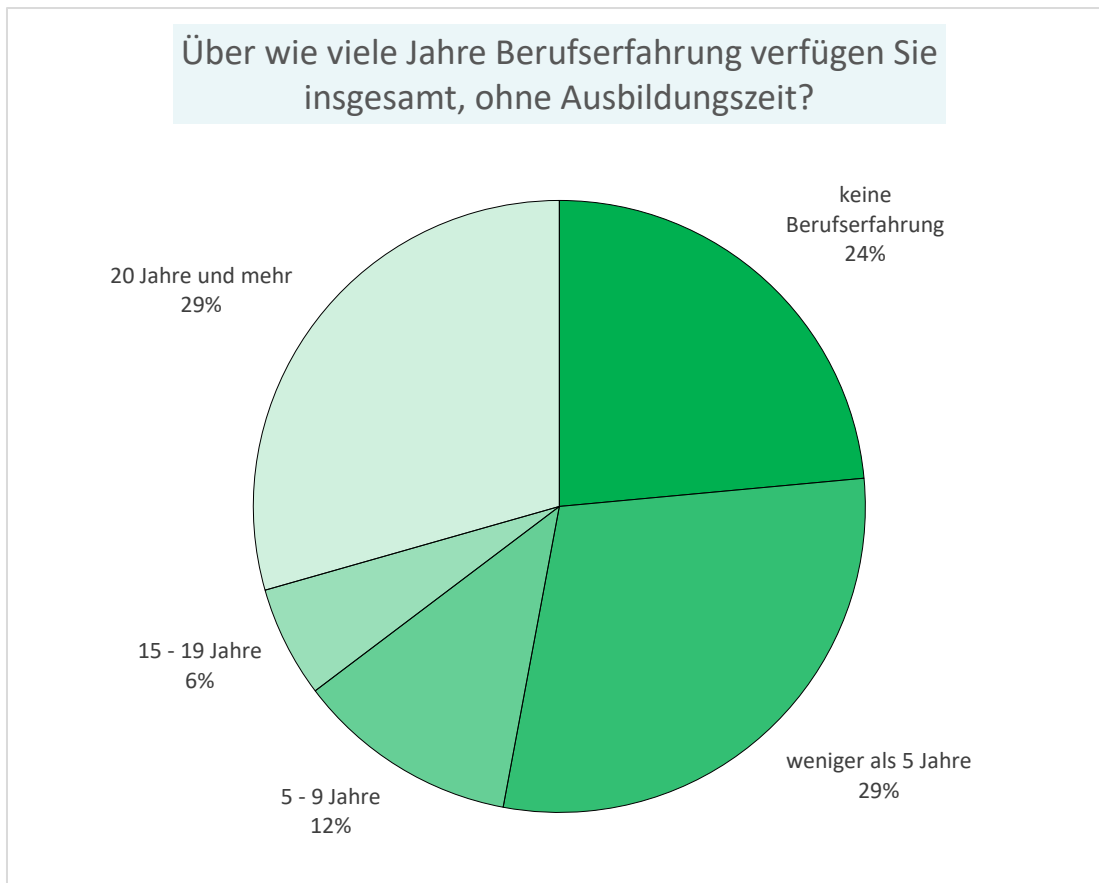


Abb. 51 | Berufserfahrung

## 2.11 Abschließende Bewertungsfragen

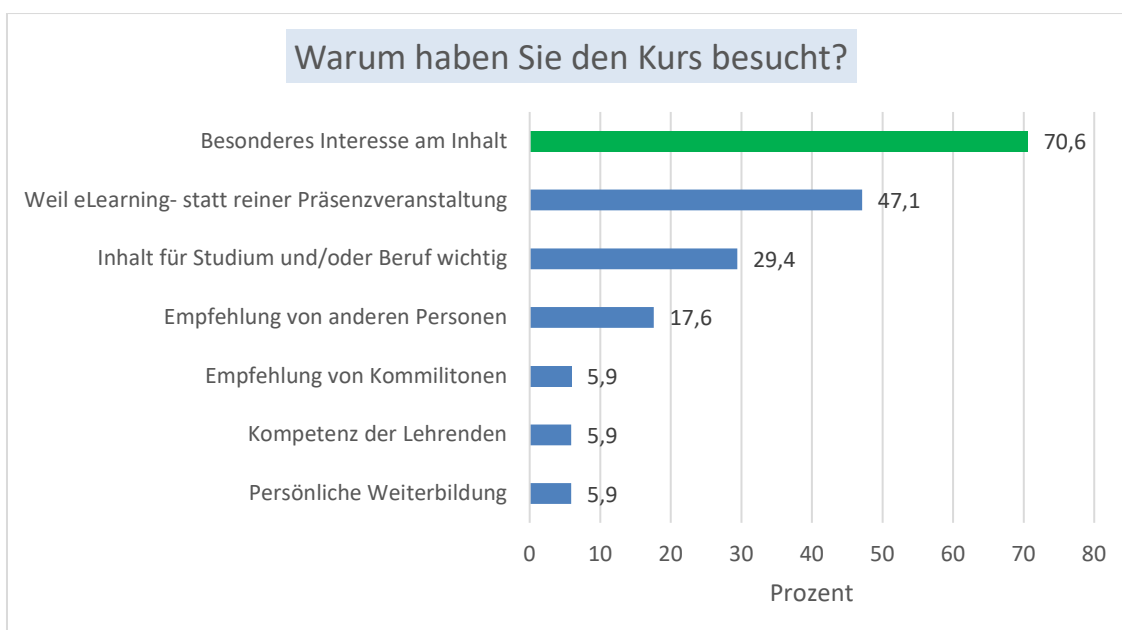


Abb. 52 | Gründe für Teilnahme

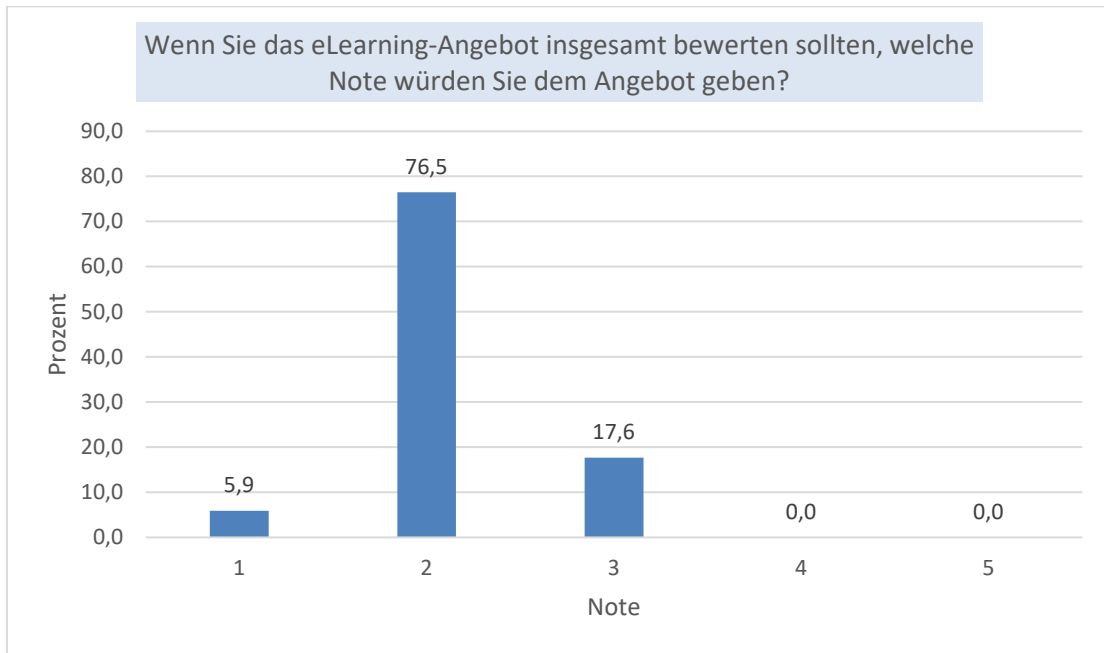


Abb. 53 | Gesamtnote des Kurses

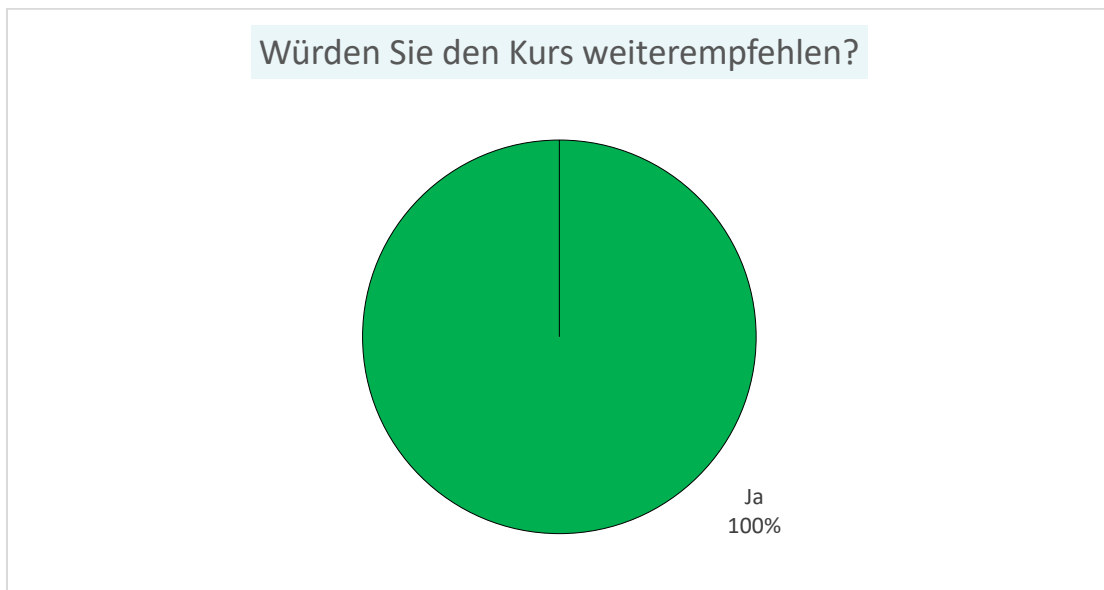


Abb. 54 | Weiterempfehlung

### **3 Abschließende Bemerkung**

Die ersten Auswertungen zeigen, dass die angebotenen Pilotkurse von den Teilnehmer\*Innen grundsätzlich positiv bewertet wurden. Sowohl die Gesamtnote (2,1), die mit 0,2 Prozentpunkten höher liegt als die Gesamtnote auf Verbundebene, als auch die Empfehlungsquote(100 Prozent) bestätigen dies.

Ab Januar 2018 stehen detailliertere Ergebnisse und die abschließende Dokumentation der Evaluierung zur Verfügung.